Lennep im Blick
Gesamtauflage 22.500

Lüttringhauser Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 37 | Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. | 19. September 2019

Gedanken zum Sonntag

Friedhelm Haun
Schulpfarrer und
Bezirksbeauftragter für
Berufskollegs

Der Herbst ist nahe

Obgleich wir die letzten Sommertage erleben, naht der Herbst in Windeseile, und wir richten uns schon innerlich auf diese neue Jahreszeit ein. Statt das Frühstück im Freien zu genießen, hoffen wir auf einen herbstlichen Spätsommer, doch morgendlicher Nebel und Kühle, grauer Himmel und trotz Klimawandels häufigerer Regen werden die nächsten Monate bestimmen.
Schon jetzt verlagern wir angesichts der abends und nachts empfindlich kühleren Temperaturen unsere Freizeitaktivitäten mehr in geschlossene Räume, so dass das ausgelassene Beisammensein am Grill und anderswo mehr und mehr der Vergangenheit angehören wird. Mögen auch Viele die Herbstzeit als besonders romantische Zeit schätzen und von schönen Spaziergängen durch den herbstlich bunten Wald träumen, bedeutet dies auch Anderes: zunehmende Einsamkeit, Freizeit in den vier Wänden und Alleinsein, denn gerade bei älteren Menschen werden die sozialen Kontakte wieder deutlich abnehmen. Schon jetzt beginnt Angst vor dem Winter, verbunden mit Sorgen um abnehmende Mobilität, Einsamkeit und wetterbedingte Gesundheitsprobleme.
Angesichts dieser Aussichten möchte ich Sie heute ermutigen: Genießen Sie die noch kommenden schönen sonnigen Stunden und Tage. Nehmen Sie Sonne und Freude, die Sie in dieser Zeit erleben, als Vorrat für die kommenden eher grauen Tage in sich auf. Wer jetzt noch Sonne und Freude auf Vorrat tankt, der kann davon noch längere Zeit zehren und in den kommenden Wochen positiv gestimmt leben.

Folgen Sie uns auf
Instagram
LUETTRINGHAUSER.
ANZEIGER1931

Es darf gefeiert werden

Am Freitag startet das zweite Golden Eagle Summerfestival.
Samstag lockt ein Familienfest, Sonntag eine Trödelmeile.

DJ ADI-G aus Berlin wird die Festivalbesucher am Samstag zum Tanzen bringen. Foto: Philip Kürzinger

VON ANNA MAZZALUPI

Die Wetterprognosen für das Wochenende sehen gut aus. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Freitag geht es dann endlich los: das zweite Golden Eagle Summer Festival des Heimatbundes Lüttringhausen. Von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. September, darf auf der Heimatspielbühne getanzt werden. Die musikalische Zeitreise bietet allen Generationen etwas. Hier das Programm im Überblick:

Freitag: 50er bis 90er
Um 18 Uhr startet DJ Jogi aus Köln mit Songs aus den 50er/60er-Jahren. Um 19 Uhr sorgen DJ StüPA und DJ agjo für Sounds aus den 70ern. DJane „daVibecat“ spielt von 20 bis 22 Uhr die 80er- und 90er -Hits.

Samstag: 80er bis 2019
Lieder der 90er- und 00er-Jahre gibt es von 17 bis 19 Uhr von DJ StüPA. ADI-G aus Berlin legt von 19 bis 21 Uhr Songs aus dem aktuellen Jahrzehnt auf. DJ Crunkz aus Köln lädt von 21 bis 23 Uhr zu einem Mix aus den letzten drei Jahrzehnten ein.

Spezial am Samstag
Unabhängig von der musikalischen Zeitreise versorgen DJ Marcel Filodda und DJ agjo am Samstag die Gäste von 14 bis 17 Uhr mit Schlager- und Mallorca-Hits.

Kinderprogramm
Von 14 bis 17 Uhr findet am Samstag zudem auf dem Ludwig-Steil-Platz ein Unterhaltungsprogramm für Kinder statt. Die Hüpfburg sowie weitere Angebote warten auf die Kids und ihre Familien.

After Golden Eagle Party
Um 23 Uhr ist am Samstag zwar Schluss auf der Heimatspielbühne. Die Partyfreudigen können aber bei der After Show Party in der Tanzfabrik weitertanzen bis zum Morgengrauen. Tickets für die After Show Party gibt es ab 6 Euro. Ein Busshuttle wird organisiert.

Trödel am Sonntag
Von 9 bis 16 Uhr wird die Gertenbachstraße auf Initiative der Knallfabrik am Sonntag zur Trödelmeile. Schnäppchenjäger können hier um das neue Lieblingsstück feilschen.

Tickets
Karten für das Musikprogramm auf der Heimatspielbühne sowie die After Show Party gibt es bis morgen noch zum günstigen Vorverkaufspreis online unter golden-eagle.online. Danach nur noch an der Abendkasse.

Biergarten
Für den Biergarten auf dem Ludwig-Steil-Platz ist kein Ticket nötig. Hier darf in Anlehnung an den Lüttringhauser Treff abseits von Party- und Tanzbereich geklönt werden.

Bezahlsystem
Wie 2018 wird es an beiden Abenden wieder ein elektronisches Zahlverfahren geben. Die in das Festivalarmbändchen integrierten Chips können mit Geld an der Kasse aufgeladen werden. Restbeträge werden am Ende wieder ausgezahlt. An zwei Stationen können die Besucher ihr Guthaben kontrollieren.

Kleidung
Wer mag, darf an den beiden Festivalabenden gerne mottogetreu gekleidet kommen. Zum Beispiel in Schlaghose, Petticoat oder auch Punkeroutfit. Das beste Outfit erhält eine Überraschung.

Rahmenprogramm
Zwischendurch wird es auf der Bühne auch verschiedene Darbietung von Line Dance über Hip-Hop-Performances geben. Auch eine Lichtshow wartet auf die Besucher.

Der Bergische Frieden bröckelt

In Wuppertal zeichnete sich bis Mittwochnachmittag kein DOC-Klageverzicht ab.
OB Mast-Weisz ist zu keinen weiteren Kompromissen mehr bereit.

(am) Viel habe man für den „Bergischen Frieden“ getan. Doch jetzt ist Schluss. Die Stadt Remscheid will in Sachen Designer Outlet Center (DOC) in Lennep keinen weiteren Schritt mehr auf Wuppertal zugehen. Das sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz am Mittwoch bei einem kurzfristig einberufenen Pressegespräch im Rathaus.
Damit schien die Klage am Oberverwaltungsgericht in Münster nicht mehr abzuwenden zu sein - zumindest bis gestern Nachmittag. Eigentlich hatten sich die Städte im Sommer auf gegenseitigen Klageverzicht in dem vier Jahre andauernden Streit um DOC und Wuppertaler FOC (Factory Outlet Center) geeinigt. Die Wuppertaler wollten vorher ein erneutes Gutachten abwarten, das die Auswirkungen des DOC auf den Elberfelder Einzelhandel untersucht. Das nun vorliegende Gutachten empfiehlt der Stadt Wuppertal, nicht auf die Klage zu verzichten. Das DOC habe einen zu negativen Einfluss auf den Einzelhandel der Elberfelder City – vor allem in den Sortimentsbereichen Bekleidung, Sportartikel und Schuhe/Lederwaren. Der DOC-Investor McArthurGlenn hatte bereits in Gesprächen zwischen den beiden Stadtspitzen diesen Monat Zugeständnisse gemacht und sich bereit erklärt, auf 2.400 Quadratmeter Fläche in den relevanten Segmenten zu verzichten. Wuppertal schwieg. Remscheid sprach sich dafür aus, das Klageverfahren zu beschleunigen. Am Mittwochnachmittag dann die Reaktion aus Wuppertal. Ein Antrag der großen Parteien: Darin fordern sie die Verwaltung der Stadt Wuppertal auf, „auf der Grundlage der aktuell verhandelten Flächenreduzierung(...) schnellstmöglich eine Rücknahme der Klagen“ vorzubereiten.

14. Herbst- und Bauernmarkt in Lüttringhausen
(seg) Übernächsten Sonntag, 29. September, wird auf der Gertenbachstraße der Herbst begrüßt. Zum traditionellen Herbst- und Bauernmarkt des Lüttringhauser Stadtmarketings erwarten die Besucher von 11 bis 18 Uhr über 150 verschiedene Stände von Vereinen und Institutionen, zahlreiche Leckerein, aber auch handgefertigte Schätze. Beliebt ist die historische Apfelpresse, die auch diesmal wieder dabei ist. Es gibt frisches Brot aus dem Holzbackofen und Wildspezialitäten aus der Region. Der Falknerverband Hückeswagen bringt seine imposanten Vögel mit, und Fans großer Maschinen kommen mit der Ausstellung der Oldtimer-Traktoren ebenfalls auf ihre Kosten. Von 13 bis 18 Uhr haben auch die Geschäfte geöffnet.

Lüttringhauser Anzeiger
Gesamtauflage 22.500

Lennep im Blick

Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 37 | Jede Woche neu und total lokal | 19. September 2019

Gedanken zum Sonntag

Friedhelm Haun
Schulpfarrer und Bezirksbeauftragter für Berufskollegs

Der Herbst ist nahe

Obgleich wir die letzten Sommertage erleben, naht der Herbst in Windeseile, und wir richten uns schon innerlich auf diese neue Jahreszeit ein. Statt das Frühstück im Freien zu genießen, hoffen wir auf einen herbstlichen Spätsommer, doch morgendlicher Nebel und Kühle, grauer Himmel und trotz Klimawandels häufigerer Regen werden die nächsten Monate bestimmen.
Schon jetzt verlagern wir angesichts der abends und nachts empfindlich kühleren Temperaturen unsere Freizeitaktivitäten mehr in geschlossene Räume, so dass das ausgelassene Beisammensein am Grill und anderswo mehr und mehr der Vergangenheit angehören wird. Mögen auch Viele die Herbstzeit als besonders romantische Zeit schätzen und von schönen Spaziergängen durch den herbstlich bunten Wald träumen, bedeutet dies auch Anderes: zunehmende Einsamkeit, Freizeit in den vier Wänden und Alleinsein, denn gerade bei älteren Menschen werden die sozialen Kontakte wieder deutlich abnehmen. Schon jetzt beginnt Angst vor dem Winter, verbunden mit Sorgen um abnehmende Mobilität, Einsamkeit und wetterbedingte Gesundheitsprobleme.
Angesichts dieser Aussichten möchte ich Sie heute ermutigen: Genießen Sie die noch kommenden schönen sonnigen Stunden und Tage. Nehmen Sie Sonne und Freude, die Sie in dieser Zeit erleben, als Vorrat für die kommenden eher grauen Tage in sich auf. Wer jetzt noch Sonne und Freude auf Vorrat tankt, der kann davon noch längere Zeit zehren und in den kommenden Wochen positiv gestimmt leben.

Folgen Sie uns auf
Instagram
LUETTRINGHAUSER.
ANZEIGER1931

Der Bergische Frieden bröckelt

In Wuppertal zeichnete sich bis Mittwochnachmittag kein DOC-Klageverzicht ab. OB Mast-Weisz ist zu keinen weiteren Kompromissen mehr bereit.

Blickpunkt Kirchturm aus der Sicht der DOC-Planer. Foto: McArthurGlen

VON ANNA MAZZALUPI

Viel habe man für den „Bergischen Frieden“ getan, manche „Kröten geschluckt“ und Gespräche geführt. Doch jetzt ist Schluss. Die Stadt Remscheid will in Sachen Designer Outlet Center (DOC) in Lennep keinen weiteren Schritt mehr auf Wuppertal zugehen. Das sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz am Mittwoch bei einem kurzfristig einberufenen Pressegespräch im Rathaus.

Kritik am Gutachten
Damit scheint die Klage am Oberverwaltungsgericht Münster nicht mehr abzuwenden zu sein - zumindest bis gestern Nachmittag. Eigentlich hatten sich die Städte im Sommer auf gegenseitigen Klageverzicht in dem vier Jahre andauernden Streit um DOC und Wuppertaler FOC (Factory Outlet Center) geeinigt. Die Wuppertaler wollten vorher noch ein erneutes Gutachten abwarten, das die Auswirkungen des DOC auf den Elberfelder Einzelhandel untersucht. Das Gutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) liegt nun vor und empfiehlt der Stadt Wuppertal, nicht auf die Klage zu verzichten. Das DOC habe einen zu negativen Einfluss auf den Einzelhandel der Elberfelder City – vor allem in den Sortimentsbereichen Bekleidung, Sportartikel und Schuhe/Lederwaren.
Der DOC-Investor McArthurGlenn hatte bereits in Gesprächen zwischen den beiden Stadtspitzen am 2. sowie 11. September Zugeständnisse gemacht und sei bereit, auf 2.400 Quadratmeter Fläche in den relevanten Segmenten zu verzichten. Die Gesamtfläche von 20.000 Quadratmetern bliebe bestehen. „Der Investor hat sich maximal bewegt“, betonte der OB. Mehr ginge auch aus wirtschaftlicher Sicht nicht. Außerdem habe man den Nachbarn angeboten, dort Fachkräfte zu rekrutieren, ihn touristisch zu bewerben sowie den Namen in „DOC Bergisches Land Remscheid“ zu ändern.
Doch von diesen Angeboten findet sich nichts in der Beschlussvorlage wieder, über die der Wuppertaler Rat nächste Woche abstimmen soll. „Es ist kein Klageverzicht der Stadt Wuppertal zu erkennen“, merkte Mast-Weisz an. Gemachte Zusagen, die eine Einigung bedeutet hätte, haben die Amtskollegen innerhalb weniger Stunden wieder revidiert. Zudem zweifelt die Remscheider Stadtspitze massiv an der Aussagekraft des GMA-Gutachtens. Es arbeite –im Gegensatz zu dem Remscheider Gutachten zur städtebaulichen Verträglichkeit – nur mit fiktiven Daten, die keine Grundlage haben, erklärte Baudezernent Peter Heinze. Die Remscheider Stadtspitze sprach sich dafür aus, das Klageverfahren zu beschleunigen.
Am Mittwochnachmittag, dann die Reaktion aus Wuppertal: Ein Antrag der großen Parteien: Darin fordern sie die Verwaltung der Stadt Wuppertal auf, „auf der Grundlage der aktuell verhandelten Flächenreduzierung (...) schnellstmöglich eine Rücknahme der Klagen“ vorzubereiten und „im Hinblick auf die Feststellungen des GMA-Gutachtens (...) ein belastbares und repräsentatives Meinungsbild (...) (zu) erstellen, das in die Abwägungsentscheidung des Rates einbezogen werden wird.“

Es darf gefeiert werden

Am Freitag startet das zweite Golden Eagle Summerfestival.

(am) Die Wetterprognosen für das Wochenende sehen gut aus. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Freitag geht es los: das zweite Golden Eagle Summer Festival des Heimatbundes Lüttringhausen auf der Heimatspielbühne. Hier das Programm im Überblick:

- **Freitag: 50er bis 90er**
18 Uhr Start mit DJ Jogi aus Köln mit Songs aus den 50er/60er-Jahren. 19 Uhr DJ StüPA und DJ agjo mit Sounds aus den 70ern. DJane „daVibecat“ spielt von 20 bis 22 Uhr 80er und 90er –Hits.
- **Samstag: 80er bis 2019**
17 bis 19 Uhr gibt es Lieder der 90er- und 200er-Jahre von DJ StüPA. ADI-G (Berlin) legt von 19 bis 21 Uhr Songs aus dem aktuellen Jahrzehnt auf. DJ Crunkz (Köln) lädt von 21 bis 23 Uhr zu einem Mix aus den letzten drei Jahrzehnten ein.
- **Spezial am Samstag**
DJ Marcel Filodda und DJ agjo versorgen am Samstag die Gäste von 14 bis 17 Uhr mit Schlager- und Mallorca-Hits.
- **Kinderprogramm**
Samstag, 14 bis 17 Uhr gibt es auf dem Ludwig-Steil-Platz ein Unterhaltungsprogramm für Kinder. Es warten Hüpfburg und weitere Angebote.
- **After Golden Eagle Party**
Samstag geht die Party nach 23 Uhr in der Tanzfabrik weiter. Zur AfterShowParty wird ein Busshuttle organisiert.
- **Trödel am Sonntag**
Von 9 bis 16 Uhr verwandelt sich die Gertenbachstraße in eine Trödelmeile.
- **Tickets**
Karten für das Musikprogramm auf der Heimatspielbühne sowie die After Show Party gibt es bis Freitag zum Vorverkaufspreis online unter golden-eagle.online. Danach nur noch an der Abendkasse.
- **Biergarten**
Für den Biergarten auf dem Ludwig-Steil-Platz ist kein Ticket nötig. Hier darf in Anlehnung an den Lüttringhauser Treff abseits von Party- und Tanzbereich geklönt werden.
- **Bezahlsystem**
An beiden Abenden wird es ein elektronisches Zahlverfahren geben. Die in das Festivalarmbändchen integrierten Chips können mit Geld an der Kasse aufgeladen werden. Restbeträge werden ausgezahlt.

14. Herbst- und Bauernmarkt in Lüttringhausen
(seg) Übernächsten Sonntag, 29. September, wird auf der Gertenbachstraße der Herbst begrüßt. Zum traditionellen Herbst- und Bauernmarkt des Lüttringhauser Stadtmarketings erwarten die Besucher von 11 bis 18 Uhr über 150 verschiedene Stände von Vereinen und Institutionen, zahlreiche Leckerein, aber auch handgefertigte Schätze. Beliebt ist die historische Apfelpresse, die auch diesmal wieder dabei ist. Es gibt frisches Brot aus dem Holzbackofen und Wildspezialitäten aus der Region. Der Falknerverband Hückeswagen bringt seine imposanten Vögel mit, und Fans großer Maschinen kommen mit der Ausstellung der Oldtimer-Traktoren ebenfalls auf ihre Kosten. Von 13 bis 18 Uhr haben auch die Geschäfte geöffnet.

EXTRA TIPP

40. Literaturcafé im Flair-Weltladen

(red) Im Rahmen der Fairen Woche öffnet der Flair-Weltladen am **Montag, den 23. September von 16 - 17 Uhr** seine Pforten als Literaturcafé. Johannes Haun wird in der Gertenbachstraße 17 aus dem Buch „Bleib bei mir!“ der nigerianischen Schriftstellerin Ayòbámi Adébáyò (Foto) lesen.
In diesem Werk geht es um eine afrikanische Frau, die sich, ebenso wie ihr Mann und die gesamte Familie, sehnsüchtig ein Kind wünscht. Als es nach sämtlichen Versuchen nicht klappt, mischt sich die Schwiegermutter ein. Doch die vermeintliche Lösung führt Yejide an den Rand dessen, was sie ertragen kann.

Foto: Eniola Alakija

Donnerstag, 19. September
• 20 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8
Stefan Waghubinger
(red) In seinem dritten Soloprogramm hat es Waghubinger ganz nach oben geschafft. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte, und den, der er ist. Zwischen zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen wird es eng, zumal da noch die Führer der großen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen. 90 Minuten glänzende Unterhaltung. Karten ab 18 Euro.

Freitag, 20. September
• 11.30 Uhr, Sekretariat Leibniz-Gymnasium, Lockfinker Str. 23
Demo Fridays For Future
(red) Zum weltweiten Aktionstag beteiligt sich erstmals das Leibniz-Gymnasium als Schulgemeinschaft, um ein Zeichen gegen den Klimawandel und für die Zukunft zu setzen. Ab 11.45 Uhr wollen Schüler, Lehrer und Eltern gemeinsam zum Adolf Clarenbach Denkmal wanden und dort eine Menschenkette bilden. Wer sich beteiligen möchte, sollte sich ab 11.30 Uhr vor dem Sekretariat der Schule einfinden. Ab 12.15 Uhr wird der Demo-Zug am Denkmal erwartet.

• 19 Uhr, VHS-Räume, Elberfelder Straße 32
Lange Nacht der VHS
(red) Die Volkshochschule feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum. Bei der langen Nacht der VHS erfahren Besucher auf unterhaltsame Weise Interessantes aus der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft der VHS Remscheid. Der Eintritt ist frei.

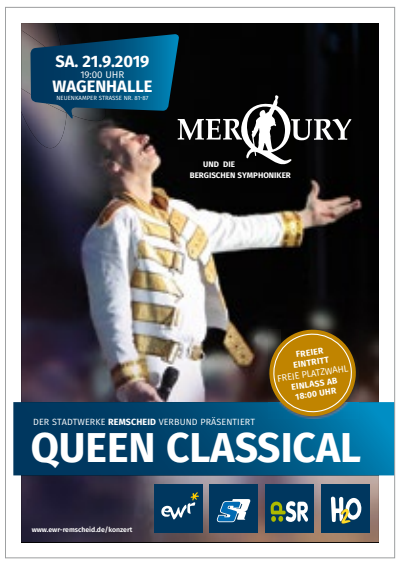
• 20 Uhr, Klosterkirchen, Klostergasse 8
Kai Heumann & Stochelo Rosenberg
(red) Latinogitarre trifft auf Gypsy Swing: Stochelo Rosenberg, der 1968 in einem Gypsy Camp in den Niederlanden geboren wurde, gilt als einer der weltweit besten Gitarristen, der in einem makellosen Stil mit großer Eleganz und Vibrato spielt, gepaart mit großer Virtuosität und Gefühl. Daneben brilliert der Lenneper Kai Heumann als einer der besten Latinogitarristen. Rosenberg und Heumann ergeben eine aufregende Mischung herrlicher Melodien vom romantisch-schwungvollem französischem Valse Musette über mitreißende kubanische Salsa. Karten gibt es ab 22,50 Euro.

Freitag, 20. September bis Sonntag, 22. September
• Heimatspielbühne Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz
Golden Eagle Summerfestival
(red) Am Wochenende dreht sich im Dorf alles um den Goldenen Adler der evangelischen Kirche. Der Heimatbund Lüttringhausen lädt zum dreitägigen Golden Eagle Summerfestival rund um den Ludwig-Steil-Platz ein. Geboten wird in diesem Jahr eine musikalische Zeitreise. Los geht es am Freitag ab 17 Uhr mit Musik der 50er bis 90er Jahre. Samstag schließt sich von 14 bis 17 Uhr ein Familieprogramm mit Schlagern und Mallorca-Hits an. Ab 17 Uhr schließlich kommt es bis 23 Uhr zum großen Showdown mit einer DJ-Party und Musik von den 90er Jahren bis heute. Abschließend verwandelt sich die Gertenbachstraße am Sonntag von 11 bis 17 Uhr in eine ansprechende Trödelmeile. Karten gibt es ab 9 Euro.
Alle weiteren Infos unter **www.golden-eagle.online**

Samstag, 21. September
• 10 bis 14 Uhr, Lotsenpunkt Lennep, Kölner Straße 3
Schreib-Workshop mit Jörg Degenkolb-Degerli
(red) Wie lassen sich Ideen, Träume und Sorgen in Textform gießen? Wie sollte es formuliert sein, damit es andere erreicht? Bühnen- und Schreibprofi Jörg Degenkolb-Degerli hilft bei diesem Workshop auf die Sprünge. Teilnehmen kann jeder, der sich fürs Schreiben interessiert oder damit anfangen will. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen per E-Mail an lotsenpunkt-lennep@gmx.de oder telefonisch unter 0 21 91 / 7 89 28 52.

• 11 bis 17 Uhr, Hof Kotthausen, Kotthausen 1-5, 42399 Wuppertal
Hoffest der Hofgemeinschaft Kotthausen
(red) Ein unterhaltsames Programm aus Hofführungen, Kartoffelernte, Kreativstationen und Musik erwartet die Besucher des diesjährigen Hoffestes in Kotthausen. Auch allerlei Bio-Leckereien werden gereicht.

• 19 Uhr, Wagenhalle, Neuenkamper Straße 81-87
EWR-Dankeschön-Konzert Queen Classical



(nab) Zu einem besonderen Konzert-Ereignis lädt der Verbund der Stadtwerke Remscheid ein. Die Queen-Tribute-Band „MerQury“ ist zu Gast in der Wagenhalle und wird gemeinsam mit den Bergischen Symphonikern die bekannten Rocksongs des legendären britischen Quartetts performen. Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden gehen an die Ärztliche Kinderschutzambulanz Bergisch Land e.V. Da die Wagenhalle auf 3000 Sitzplätze beschränkt ist, lohnt sich eine frühzeitige Anreise. Ein kostenloser Bus-Sonderverkehr zum Konzert wird angeboten.

Sonntag, 22. September
• 13 bis 18 Uhr, Remscheider Rathausvorplatz, Theodor-Heuss-Platz
Weltkindertag
(red) Anlässlich des internationalen Weltkindertags verwandelt sich der Rathausvorplatz in einen großen Abenteuerspielplatz: Spiel, Spaß, Kreatives und Sportliches lässt sich an den über 35 Ständen erleben, die der städtische Fachdienst Jugend in Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Vereinen der Stadt anbietet. Auf der Bühne präsentieren junge Remscheider ihr Können mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen. Außerdem gibt es an diesem Tag fünf kostenlose Turmführungen im Rathaus, stündlich zwischen 13.15 und 17.15 Uhr. Eintrittskarten gibt es am Stand der Kinder- und Jugendförderung. Kinder unter 12 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen mitgehen.

Sonntag, 22. September
• 14 bis 17 Uhr, Gemeindehaus Ev. Kirche Lennep, Hardtstr. 14
Café Namibia
(red) Mit Biß, Humor und ein wenig Romantik blickt die ehemalige ehrenamtliche Mitarbeiterin Angelika Schüler auf die heutige Zeit. Ab 15 Uhr wird humorvolle Unterhaltung geboten. Der Erlös kommt der SOS-Kinderdorf-Arbeit in Namibia zu Gute.

• 17 Uhr, Goldenberger Kirche, Am Singerberg
Mirjam Gottesdienst
(red)Für diesen besonderen Gottesdienst, in dem die Rolle der Frau in den Mittelpunkt gerückt wird, hat sich die Vorbereitungsgruppe von der biblischen Figur Ruth inspirieren lassen und sich, gemeinsam mit Pfarrerin Kristiane Voll auf Spurensuche begeben. Ihre Ergebnisse präsentieren sie im Mirjam Gottesdienst.

• 18 bis 19 Uhr, Lotsenpunk Lennep, Kölner Straße 3
Literatur. Iss Käse!
(red) Bei Käse-Häppchen, Brot, Wein und Wasser haben Interessierte Gelegenheit, Auszüge aus einem Buch vorzulesen, das sie besonders begeistert. Ob Sachbücher, Zeit- oder Kunstgeschichte, Romane, Kurzgeschichten oder Gedichtsammlungen, alles ist möglich. Die geselligen Abende münden immer in sehr angeregte und anregende Gespräche. Inspirierend, unterhaltsam, bereichernd. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für eine bessere Planung wird um eine Anmeldung gebeten per E-Mail an lotsenpunkt-lennep@gmx.de oder telefonisch unter 7 89 28 52.

Dienstag, 24. September
• 19.30 Uhr, Alm, Auf dem Schützenplatz Remscheid
Comedy-Alm
(red) Spaß in der Hütte ist angesagt: Die Remscheider Alm, das Eventzelt der Restaurants Schützenhaus und Kromberg, wird zur Gag-Arena im rustikalen Hütten-Ambiente und bietet beste Comedy im Sixpack: Simon Stäblein, Amjad, Michi Dietmayr, David Kebekus, Thomas Schmidt und Michael Schönen versprechen eine fulminante Mixed-Show abzuliefern. Karten ab 15 Euro.

Mittwoch, 25. September
• 19 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8
Septembergespräche
(red) Zu Gast ist diesmal Dr. Matthias Ring, Bischof der Alt-Katholischen Kirche in Deutschland. Sein Thema: „Damit kann ich nichts anfangen“, über die eigenen Glaubensvorstellungen und den Glauben der Kirche – ein Spannungsfeld.

• 19.30 Uhr, Flair-Weltladen, Gertenbachstraße 17
Doku-Film „Plastic Planet“
(red) Im Rahmen der Fairen Woche dreht sich im Flair-Weltladen an diesem Abend alles um Plastik. Das nahezu unzerstörbare Material ist überall. In den Weltmeeren findet man inzwischen sechsmal mehr Plastik als Plankton. Auch in unserem Blutkreislauf ist Plastik nachweisbar. Im Doku-Film „Plastic Planet“ sucht Regisseur Werner Boote, dessen eigener Großvater ein Pionier der Plastikindustrie war, weltweit nach Antworten und deckt erstaunliche Fakten und unglaubliche Zusammenhänge auf. Der Eintritt ist kostenlos.

• 20 Uhr, Klosterkirchen, Klostergasse 8
Lisa Feller
(red) Die Düsseldorfer Komikerin Lisa Feller testet in der Kloki ihr neues Programm „Ich komm‘ jetzt öfter“. Thematisiert wird unteranderem die Rolle der Frau, beleuchtet wird unter anderem die Frage, wie oft darf eine Mutter etwas für sich tun, ohne als egoistische Rabenmutter dazustehen? Während kluge Köpfe über Feminismus debattieren, sagt Lisa Feller bodenständig, dass ihr Gleichberechtigung schon reichen würde. Gut gelaunt und lustig, ohne großes Geschrei, verspricht die beliebte Komikerin einen unterhaltsamen Abend. Karten ab 25 Euro.

Foto: www.lisa-feller.de

Freitag, 27. September
• 15 bis 18 Uhr, KGS Franziskus, Richard-Pick-Straße 22
Tag der Offenen Tür
(red) Die Grundschule Franziskus öffnet an diesem Tag ihre Türen, Eltern und Schüler können sich in den Klassenräumen und der OGS umschauen. Die Viertklässler übernehmen die Führung durch das Gebäude. Lehrer und OGS-Mitarbeiter stehen Eltern für Fragen zur Verfügung. Kleine Mitmach-Aktionen runden das Programm ab.

Weitere Termine finden Sie auf der Seite 10.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Freitag: 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; **Sonntag - 14. Sonntag nach Trinitatis:** 10.00 Gottesdienst mit Diakon Ulrich Severitt; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; 18.00 Probe des Gospelchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; 19.30 Probe des Kirchenchores mit Christian Gottwald, Gemeindehaus; **Dienstag:** 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus; 19.30 Gesprächskreis mit Pfarrer i.R. Hans Pitsch, Gemeindehaus; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; 15.00 FrauenForum – Wir fahren zur kleinsten Talsperre der Welt mit Privatwagen Abfahrt 15.00 am Gemeindehaus; 17.00 Besuchsdienstkreis mit Pfarrerin Kristiane Voll, Gemeindehaus; **Donnerstag:** 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 10.00 Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Rainer Withöft; 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

Goldenberg
Sonntag: 17.00 Mirjam-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll und Team, danach herzlich willkommen zum Klön beim Kirchen-Treff.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Freitag: 17.00 Vesper Diakonin Unterbusch; **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst Pfarrer Leicht; **Mittwoch:** 16.30 Katholischer Gottesdienst.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Sonntag: 11.15 Hl. Messe mit Segnung der Kindergartenkinder; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; **Mittwoch:** 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof.

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 10.00 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Lüttringhausen
Donnerstag: 9.30 MuKi-Treff; **Freitag:** 18.00 Teenkreis; **Sonntag:** 9.15 Abendmahl; 10.30 Abschlussfeier des biblischen Unterrichtes; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus
Freitag: 17.00 Mädchenjungschar „Best Friends“ (3./4.Kl.); **Sonntag:** 16.00 Trainee Einheit 4; **Montag:** 18.00 Mädchengruppe „SchokiGanten“ (ab 10.Kl./EF); 17.30 Jungengruppe „Smilies“ (ab 5.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-4.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (7.-9. Kl.); **Donnerstag:** 17.30 Mädchenjungschar „Pink Panthers“ (5./6.Kl.).

Weitere Angebote des CVJM
Montag: 18.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz); **Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Jahnplatz); **Donnerstag:** 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach).

buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag: Stadtkirche: 18.00 AbendStille Frau Droop; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Gottesdienst Pfr.in Giesen; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst Pfr.i.R. Diederichs; **Gh. Hardtstraße:** 11.15 Familienkirche Pfr.in Giesen.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Donnerstag: Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe; **Freitag:** 19.00 Taizé-Gottesdienst; **Samstag:** 15.00 Taufe; **Sonntag:** 9.45 Hl. Messe mit dem Remscheider Frauenchor zum 100-jährigen Jubiläum; 11.15 Spaniermesse; **Mittwoch:** 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag: Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe fällt aus!

St. Andreas Berg. Born
Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep
Sonntag: 10.30 Abendmahlsgottesdienst E. Voigt, Action Kids, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 21.9. + So. 22.9. von
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
Mi. 25.9. 14-17 Uhr:
Dr. med. J. P. Albrecht /
M. Arnold, Peterstraße 20,
Telefon 2 90 11.

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 21.9. 14-20 Uhr;
So. 22.9. 8-20 Uhr
Dr. R. Daubenbüchel,
Düringer Straße 15,
Telefon 5 07 38.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Donnerstag, 19.9.:
Kreuz-Apotheke, Kreuzbergstr. 10, Tel. 694700
Freitag, 20.9.:
Bliedinghauser-Apotheke, Burger Str. 106, Tel. 341534
Samstag, 21.9.:
Delphin-Apotheke, Hindenburgstr. 77, Tel. 28899
Sonntag, 22.9.:
easyApotheke Remscheid-Lennep, Wupperstr. 17, Tel. 469690
Montag, 23.9.:
Regenbogen-Apotheke im Kaufland, Presover Str. 20, Tel. 694950
Dienstag, 24.9.:
Adler-Apotheke, Alleestr. 11, Tel. 923001
Mittwoch, 25.9.:
Apotheke im Allee-Center, Alleestr. 74, Tel. 49230
Donnerstag, 26.9.:
Punkt-Apotheke, Alleestr. 68, Tel. 692800

LÜTTRINGHAUSER ANZEIGER / LENNEP IM BLICK
Öffnungszeiten Mo. - Mi.: 10.00 -14.00 Uhr,
Do.: 8.30 - 14.00 Uhr, 15.00 -18.00 Uhr, Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr
Terminabsprachen telefonisch unter 50663.
Geschäftsstelle: Gertenbachstraße 20, Lüttringhausen.
Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils dienstags um 14 Uhr.

Ein streitbarer Lüttringhauser

Der langjährige Heimatbund-Vorsitzende Peter Maar erhält die Bürgermedaille der Stadt Remscheid für seine herausragenden Verdienste um Lüttringhausen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Als Vorsitzender des Heimatbundes machte sich Peter Maar (76) nicht nur Freunde. Vor allem beim Thema Blume lernten die Lokalpolitiker in Remscheid den ehemaligen städtischen Oberverwaltungsrat für Organisation und Personalwirtschaft als hartnäckigen Gegenspieler kennen.

Dauerbrenner Blume

Mit dem Rückhalt seines Vorstandes und der Lüttringhauser Bevölkerung setzte sich Maar als Heimatbund-Vorsitzender seit Ende der 90er Jahre leidenschaftlich, kompetent und letztendlich auch erfolgreich gegen die Bebauung der Blume ein, das zunächst als Gewerbegebiet, später als Standort für das Designer-Outlet-Center (DOC) im Gespräch gewesen war. „Der Heimatbund hat sich engagiert, die Entscheidung haben aber andere getroffen", betont Maar rückblickend. Der Plan zum Gewerbegebiet Blume scheiterte letztendlich vor dem Oberverwaltungsgericht Münster, das DOC an der Blume lehnte der Regionalrat Düsseldorf ab. Dennoch, gibt Maar offen zu, die Blume dominierte die Arbeit des Heimatbundes unter seiner Führung, katapultierte ihn als Vertreter Lüttringhauser Belange in die öffentliche Wahrnehmung und bescherte dem Verein fast 200 Neueintritte.

Peter Maar erhält die Bürgermedaiile. Foto: LA/LiB-Archiv Jürgen Moll

Dass nun ausgerechnet der Rat der Stadt Remscheid, dem er – aufgrund seines Engagements – zahlreiche Kopfschmerzen bereitete, einstimmig beschlossen hat, ihn für seine Verdienste um Lüttringhausen mit der Bürgermedaille auszuzeichnen, versteht Maar als Anerkennung seiner Arbeit. Sie ist Teil der Stadtgeschichte geworden, ein Kapitel, das unwiderruflich mit Maar verwoben ist und schließlich auch ein Stück weit Lüttringhauser Identität beinhaltet.

Nahezu 40 Jahre engagierte sich Peter Maar aktiv im Heimatbund: Angeworben durch seinen Vorgänger und besten Freund Jürgen Rausch, trat der Lüttringhauser dem Verein bei und übernahm zunächst die Rolle des stellvertretenden Schriftführers, stieg zum Schriftführer auf und wurde dann 2004 nach dem frühen Tod Rauschs zu dessen Nachfolger gewählt. Die Vereinsführung hatte Peter Maar bis 2017 inne. In dieser Zeit war der Heimatbund aber nicht nur als politischer Mitspieler aktiv. Der Verein kümmerte sich ebenso um das Stadtbild und die Denkmalpflege sowie um die kulturelle Belebung, Bürgerfeste und musikalische Abende etwa um das Clarenbach-Denkmal.

Besonders erfolgreich sei der Heimatbund als Spendensammler gewesen, sagt Peter Maar. In seiner Amtszeit seien über 150.000 Euro Spenden eingesammelt worden, die für die Sanierung des Adolf-Clarenbach-Denkmals, des goldenen Adlers an der evangelischen Kirche oder der Gedenkstätte am Friedhof eingesetzt wurden ebenso wie für die Weihnachtsbeleuchtung der Gertenbachstraße. Auch die Sanierung des Lüttringhauser Rathauses wurde vorangetrieben, die Beleuchtung, die heute jeden Abend Fassade und Turm anstrahlt, über Spenden finanziert, sowie mit großer finanzieller Unterstützung der Stadsparkasse der Bandwirkerbrunnen realisiert. Die Zeugnisse seiner Arbeit sind im Stadtteil sichtbar. „Das war ich nicht alleine", sagt Maar. „Ich hatte einen Vorstand, der alle Entscheidungen mitgetragen hat." Die Galionsfigur einer erfolgreichen Ära aber bleibt Peter Maar, den der Heimatbund 2017 zum Ehrenvorsitzenden ernannte.

Attraktiver Wohnraum für alle

Die GEWAG baut für 9,4 Millionen Euro ein modernes Mehrfamilienhaus an der Hackenberger Straße. Die Fertigstellung ist für Juli 2021 geplant.

VON ANNA MAZZALUPI

Manchmal muss man Geduld haben. Und die hatte Hans-Jürgen Behrendt, Geschäftsführer der Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid, kurz Gewag. Noch bevor er Ende des Monats in den Ruhestand geht, konnte er am Dienstag den Spatenstich für das Neubauprojekt an der Hackenberger Straße 34-36 durchführen.

Transpondertechnik

Seit 2013 gibt es Pläne für das städtische Grundstück, auf dem noch bis zu diesem Sommer Häuser aus dem Jahr 1920 standen. Etwa 50 Prozent waren noch vermietet. Die Mieter sind in den letzten Jahren sukzessive ausgezogen. Und mit der Baugenehmigung Ende 2018 konnten die ehemals 16 Wohnungen nun für ein frei finanziertes Mehrfamilienhaus mit insgesamt 42 Wohnungen weichen. Dazu zählen neben 14 Zwei-Raum-Wohnungen mit einer Größe von rund 60 Quadratmetern auch 26 Drei-Raum-Wohnungen mit einer Größe zwischen 76 und 98 Quadratmetern sowie zwei etwa 135 Quadratmeter großen Penthouse-Wohnungen mit Dachterrasse Richtung Süden an den beiden Flügeln des Gebäudes.

Gewag-Aufsichtsratsvorsitzender Lothar Sill, Klaus Grundwald von der BV Lennep, Baudezernent Peter Heinze, Gewag-Vorstand Hans-Jürgen Behrendt und Oliver Gabrian (v.l.) beim Spatenstich an der Hackenberger Straße. Foto: Mazzalupi

Darüber hinaus werden in dem Neubau zwei Tiefgaragen integriert sein, die durch weitere Außenstellplätze ergänzt werden. Weil für die Gewag Klimafreundlichkeit eine Rolle spielt, wird auch die technische Vorrichtung für E-Mobilität bedacht. Das Heizen übernimmt eine Holzpelletanlage, und der Strom fließt über eine Photovoltaikanlage. Bewährt hat sich bei der Gewag zudem das System der Müllentsorgung. Über Müllschleusen auf dem Außengelände, die über einen Transponder bedient werden, wird das individuelle Abfallaufkommen der Mieter erfasst und zugeordnet. Anhand der Mülltütenanzahl wird die Gebühr pro Haushalt berechnet. „Wir konnten dadurch bereits die Müllgebühren in anderen Objekten um bis zu 50 Prozent reduzieren", erklärt Behrendt. Der Fertigstellungstermin ist für Juli 2021 geplant. „Wir haben uns früh mit der Modernisierung des Grundstücks auseinandergesetzt", sagte Behrendt beim Spatenstich. Auch die Möglichkeit der Sanierung und Umstrukturierung der vorhanden Häuser wurde als Möglichkeit in Betracht gezogen, war letztlich aber nicht wirtschaftlich. Der Neubau mit einem Investitionsvolumen von rund 9,4 Millionen Euro biete den künftigen Bewohnern einen attraktiven, qualitativ hochwertigen sowie modernen, bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen. Anders, als eine Studie behauptet, werde in Remscheid nicht zu viel gebaut, betonte Behrendt. Es gebe genug Bedarf, der nicht mit der Ertüchtigung von Altbauten aufgefangen werden könne.

„Ich habe immer ein bisschen Wehmut, wenn ich erlebe, wie alte Häuser abgerissen werden", merkte Aufsichtsratsvorsitzender Lothar Sill an. Doch auch er ist der Ansicht, dass die Gewag mit dem Neubau die richtige Entscheidung getroffen hat.

Anzeige

Sportlicher Crossover: Marktpremiere des Kia XCeed

Open Day im Autohaus Büsgen am 21. September zum Start der vierten Ceed-Variante

Kia feiert ein Familienfest der besonderen Art: Die neue Generation des Ceed, von der bereits drei sehr erfolgreiche Modellvarianten auf dem Markt sind, bekommt mit dem Crossover XCeed weiteren Zuwachs. Damit ist die Ceed-Familie die vielseitigste und innovativste Modellfamilie in der Kompaktwagenklasse.

Anlässlich der bundesweiten Marktpremiere des XCeed lädt Autohaus Büsgen am Samstag, 21. September, zum Open Day ein.

Der Neuling verbindet die praktischen Vorzüge eines SUVs – höhere Sitzposition und viel Platz – mit dem sportlichen Auftreten und dem dynamischen Handling eines Kompaktwagens. Dabei hebt er sich durch ein eigenständiges Design mit coupéartiger Dachlinie, bulliger Heckansicht und großer Bodenfreiheit deutlich von seinen Schwestermodellen ab. Die moderne Antriebspalette mit fünf hocheffizienten, turboaufgeladenen Benzin- und Dieselmotoren (85 bis 150 kW/115 bis 204 PS, alle Euro 6d-Temp) wird Anfang 2020 noch um einen Plug-in-Hybrid erweitert. Und auch sonst präsentiert sich der Xceed technologisch auf Topniveau: vom volldigitalen Kombiinstrument über das 10,25 Zoll-Navigationssystem samt neuen Online-Diensten Kia UVO Connect bis zur breiten Assistenzpalette inklusive Stauassistent und intelligentem Parksystem.

Der neue Kia XCeed 54. Foto: Kia Motors Deutschland GmbH

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de
Riemanns KÜCHE
Von 11.30 bis 15.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: In der Woche vom 23.9. - 27.9.

- Gemüse-Creme-Suppe mit Chester-Stange klein € 3,90/ groß € 5,90
- Unsere Kohlroulade mit kräftiger Sauce & Kartoffelpüree € 8,90
- Texas-BBQ-Cheeseburger mit bestem 200 Gramm Rindfleisch, Käse, Tomate & Salat, dazu Wedges € 11,50
- Vegetarische Maultaschen mit gebratenem Gemüse & geschmeltzten Tomaten mit Parmesan € 7,90
- „Pasta Salmone" – frische Linguine mit gebratenen Lachswürfeln in Kräuter-Sahnesauce € 9,90
- Großer gemischter Salat mit Red Hot Chili Poppers & Süss-Saurer Sauce € 8,50
- Rumpsteak mit Pfeffersauce & Pommes frites € 12,50

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 11.30 bis 15.00 Uhr · Samstag Ihr Catering!
Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

RSC Elektrotechnik
Inh. Axel Daxeder
Meisterbetrieb für Elektroinstallationen
Beratung, Planung, Ausführung für Haus und Industrieanlagen
Gertenbachstraße 5 · 42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 5 32 26 · Telefax: 0 21 91 / 59 09 96
E-Mail: RSC-Daxeder@t-online.de

ROLLADEN
REINERTZ
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 7112 63

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
COPARTS Plus System
Auto und mehr
freundlich fair preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29

Leibniz demonstriert für Klimaschutz

Bis zum Adolf-Clarenbach-Denkmal an der Blume wollen am Freitag 700 Leibniz-Schüler ziehen.

VON ANNA MAZZALUPI

Zum großen, weltweiten Klimastreik-Tag von „Fridays for Future“ am 20. September sind nicht nur Jugendliche aufgerufen. Auch Erwachsene sollen mitmachen. In Lüttringhausen geht sogar eine ganze Schule mit.

Menschenkette

Das Leibniz-Gymnasium zieht geschlossen mit insgesamt 700 Schülern sowie dem Lehrerkollegium von der Lockfinker Straße über die Gertenbachstraße und die Adolf-Clarenbach-Straße zum Adolf-Clarenbach-Denkmal an der Blume. Dort soll eine große Menschenkette gebildet werden, an der neben dem Heimatbund Lüttringhausen auch gerne weitere Lüttringhauser teilnehmen dürfen und sollen. Einige Schüler vom Röntgen-Gymnasium sind ebenfalls dabei.

Für die Lüttringhauser Schüler ist es die erste eigene Aktion im Rahmen der Klimaschutz-Bewegung. „Wir wollen bewusst durch Lüttringhausen gehen und hier vor Ort Flagge zeigen“, erklärt Lehrerin Verena Leberling. Sie betreut gemeinsam mit ihrer Kollegin Uta Öhl die „Leibniz-for-Future“-AG, bei der sich die Schüler mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Die beiden Lehrerinnen hatten auch die Idee zu dem Marsch mit der kompletten Schule. Lediglich 97 Jugendliche werden fehlen, weil sie derzeit im Praktikum stecken. Schulleiter Thomas Giebisch sei dafür sehr offen gewesen, betont Leberling.

Lehrerin Verena Leberling mit Jana, Kisha und Claudio.

Foto: Mazzalupi

Die Schülersprecher Claudio (16) und Kisha (16) sind begeistert von der Aktion, weil es für die Leibniz-Schüler bisher nicht immer möglich war, an den Streiks in der Innenstadt oder in Wuppertal teilzunehmen. „Es ist ein schönes Signal, dass die ganze Schule geht“, sagt Kisha. Auch Jana (16) von der AG, die bereits an verschiedenen Klimaschutzdemos teilgenommen hat, ist sich sicher, dass das ein stärkeres Zeichen ist. An der Gestaltung der Plakate, die den Schriftzug der AG ergeben, haben sich bereits die Fünft- und Sechstklässler beteiligt. Die Plakate sollen am Denkmal in die Luft gehalten werden. „Alle tragen eine bestimmte Verantwortung. Wir können noch Einfluss nehmen, statt uns nur auf die alte Generation zu verlassen, dass etwas passiert“, ergänzt Kisha. Grundsätzlich findet Claudio es wichtig, für seine Überzeugungen auf die Straße zu gehen. Früher haben die Menschen mehr protestiert. Das müsse wieder in die jüngere Generation getragen werden.

Info: Treffpunkt ist Freitag um 11.30 Uhr an der Schule. An der Blume wird der Demonstrationszug gegen 12.15 Uhr sein. Unterstützung ist herzlich willkommen.

„UnBehindert miteinander“ wandern

(red) Zu einer ausgiebigen Inklusionsreise brachen vergangene Woche 15 Mitglieder der Freitagsgruppe auf. Vom Hackenberg ging es über Berg und Tal zur Jugendherberge nach Radevormwald. Auf dem Weg traf die Expedition auf nette, zuvorkommende Menschen, die ihnen zur Stärkung Kuchen reichten. In der Jugendherberge wurde vorgelesen und gespielt, und am nächsten Morgen ging es mit dem Bus zurück nach Lennep. Ermöglicht haben die Reise Spender des Vereins „UnBehindert miteinander“. Ihnen gilt der Dank der Teilnehmer.

Foto: UnBehindert miteinander

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Li 2107, Schönes EFH m. Garage, Bj. 71, WFL ca. 130 m², Grd. 800 m², Glas-ZH (V,194,5 kwH) direkt am Wald gelegen. KP 435.000 € VB. **LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66**

Wohnung oder kl. Häuschen mit Terrasse für 2 Personen zur Miete gesucht. Chiffre an LA/LiB: 251

2,5 Zi.-Whg. Hülsberger Straße zu vermieten, ca. 65 qm, 390,- € KM + NK. Telefon 0 21 95 / 6 82 61 nach 17 Uhr.

RS-Lü. Nähe Tannenhof, EG App. ca. 31 qm, K., D., Wohnschlafraum, eigener Eingang, KM 220,- Euro + NK, kurzfristig zu vermieten. **Tel. 01 75 / 5 90 60 51**

Lü, Yorckstr., 2 Zi, KDB, 45qm, EG, komplett renoviert, Kabel, KM 295,- Euro + NK, ab sofort zu vermieten. **Telefon 02 02 / 46 75 05 o. 01 78 / 6 31 38 30**

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62

Auktion „Rares für Bares“ kauft und bewertet Schmuck, Münzen, Tafelsilber, Bilder, Teppiche und Pelze. Telefon 0163 / 8 67 16 17

Feldenkrais Kurse und Workshops zum Thema Schlafen und bewegliche und starke Füße finden in Ronsdorf und Lennep statt. **Info: S. Balk 01 76 / 96 21 27 88**

Stellenangebote

Fliesenleger oder Maurer (gerne auch Rentner) für Fliesenarbeit auf 450€-Basis gesucht. Telefon: 0 21 91 / 5 05 62 oder 0 21 91 / 6 94 38 30. E-Mail: info@metzgerei-nolzen.de

Und sonst ...

Freie Fahrt zum Weltkindertag

(red) Am Freitag, 20. September, fahren Kinder bis einschließlich 14 Jahre zum Weltkindertag auf allen Linien des öffentlichen Personennahverkehrs in NRW unentgeltlich. Zusätzlich bietet der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) am Samstag und Sonntag, 21. und 22. September, unentgeltliche Fahrten zum Weltkindertags-Fest in Köln an. Auch auf Linien der Stadtwerke Remscheid werden Kinder bis 14 Jahre, die dieses Fest besuchen möchten, unentgeltlich befördert.

Abteilung Hilfen für Senioren zieht um

(red) Die Abteilung Hilfen für Senioren und behinderte Menschen zieht innerhalb des Verwaltungsgebäudes Alleestraße 66 um und bleibt während des Umzugs vom 24. bis 27. September geschlossen. Am Montag, 30. September, öffnet sie am gleichen Standort zu den gewohnten Zeiten.

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Computer

Gotzmann Computer
Reparatur von PCs und Notebooks
Kölner Straße 71 I 42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
www.gotzmanncomputer.de

Bekleidung

WILLKOMMEN ZUR NEUEN HERBSTMODE!
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 02191/62689

Dachdecker

Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191 / 66 63 07
www.rossmeier-dach.de

Dachdecker

Dachdeckermeister
Klempnermeister
Energieberater
Paul Ruthenberg GmbH
Telefon 0 21 91 / 9 56 80
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten

Handarbeiten
Kristina Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 66 25 70
Öffnungszeiten:
tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

Möbel

Bei uns für Sie:
SUDBROCK
MÖBEL Kotthaus
Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
www.moebelkotthaus.de

Schlüsseldienst

Schlüsseldienst Heimchen
Fachbetrieb für Sicherungstechnik ZHH/BSD
Peter Heimchen
Richthofenstr. 18 · RS-Lüttringhausen
Telefon: 0 21 91 / 5 60 61 94
info@onlineschluesseldienst.de
Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
Montagen, Sicherungstechnik

Schreinerei

Schreinerei wende
Inh. Otto Fetsch
Fenster · Türen · Rolladen
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 02191 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle
Container für Schutt und Müll
Gasstraße 11,
42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 4 69 83 72

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
☎ (0 21 91) 92 72 82

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191 / 50 663
www.lalib.de

Bildband „Wir in Lüttringhausen“ von Wolfgang Vahrenholt.
Für 24,- € beim LA/LiB erhältlich.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Heimatbund Lüttringhausen e.V., Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid, www.heimatbund-luettringhausen.de

Geschäftsstelle und Redaktion: Cristina Segovia-Buendía, Anna Mazzalupi **Telefon:** (0 21 91) 5 06 63 · **Fax:** 5 45 98 **E-Mail:** info@luettringhauser-anzeiger.de www.luettringhauser-anzeiger.de

Gestaltung: Jasmin Holten **Rechnungswesen und Verwaltung:** Andrea Schorrig und Gabriele Sander **Telefon:** (0 21 91) 5 06 63 **Druck:** Funke Druck GmbH

Gesamtauflage: 22.500 **Anzeigenberatung Print:** Rosemarie Emde **E-Mail:** rosemarie.emde@luettringhauser-anzeiger.de

Telefon: (0 21 91) 56 42 46 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 52, ab 1. Januar 2019. Bezugspreis 95,20 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr. Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags. **Nächste Ausgabe: Donnerstag, 26. September 2019**

Brautkleid zur Miete

Die Boutique „Froschkönigin“ wird gut angenommen. Sie bietet Frauenmode für besondere Anlässe.

VON ANGELA HEISE

Am 3. November vor einem Jahr eröffneten Radier Delgado und Katja Konow ihr liebevoll eingerichtetes Geschäft in der Kreuzbergstr. 27 in Remscheid-Lüttringhausen. „Braut- und Abendmode – Accessoires“ – secondhand und neu -, das Schriftbanner verspricht ein Einkaufsvergnügen der besonderen Art. Der Anlass zum Tragen eines schicken Eventkleides ist nicht alltäglich. Die Kommunion für die kleinen Mädchen ist ein einmaliges Erlebnis, und vor allem für die Bräute gehört zum schönsten Tag des Lebens das besondere Kleid.

Bei Katja Konow und Radier Delgado (v.l.) gibt es Mode für besondere Anlässe. Foto: Heise

Brautkleider und Accessoires

Für diese Ansprüche ist die Boutique für den individuellen Wunsch und Geschmack gut bestückt. Nach knapp einem Jahr häuften sich die Besuche der angehenden Ehefrauen. Zeitgleich wurden die Angebote an einmal getragenen Brautkleidern immer mehr. Auch der Verleih der exquisiten Kleidungsstücke wurde vermehrt in Anspruch genommen.

Seit dem 1. Juli 2019 bieten die Geschäftsinhaberinnen eine zusätzliche Auswahl von rund 200 Brautkleidern für die Damen an. Im CityCenter, an der Gertenbachstraße 35, kann in Ruhe gestöbert, an- und ausprobiert werden. Hochzeitsschleier, Korsagen, Schmuck, Hüte und Schuhe komplettieren das vielfältige Warenangebot. Die individuelle Beratung steht an erster Stelle. „Die Nähe der beiden Geschäfte ist perfekt“, sagt Konow begeistert. Um weiterhin kundenorientiert zu bedienen, sind die beiden stets in der Kreuzbergstraße anzutreffen. Auf Wunsch gehen sie dann „die paar Meter“ in den neuen Verkaufsraum.

Kundinnen, die sich zuerst im CityCenter umsehen möchten, stehen nur kurzfristig vor verschlossener Türe. Auf dem Hinweisschild ist eine Telefonnummer vermerkt. „Ein Anruf genügt, und sofort kommt eine von uns zu den Kunden.“ Was nicht ganz passt, wird passend bearbeitet: Spezialisiert auf Brautkleider, nehmen zwei Schneiderinnen aus Solingen auf Wunsch Maß und erfüllen mit ihrer fachlichen Kompetenz den modischen Hochzeitstraum.

Delgado (langjährige Geschäftsführerin der „Delgado Freizeit GmbH“ in Wuppertal – Wohnwagen, Caravan, Reisemobile) hatte mit der Eröffnung eines Brautladens ihr neues Ziel schon vor Augen. Eine Aushilfe wollte sie nicht – aber eine Geschäftspartnerin. In dieser Umbruchphase des Lebens traf sie ihre Freundin Katja im Winter 2017 „ganz zufällig beim Einkaufen“ wieder. Für Konow (elf Jahre Stewardess, zwei Kinder, später Fitness- und Wellnesstrainerin) gab es kein Zurück. „Man hat mit glücklichen Menschen zu tun“, erzählt sie strahlend, rückblickend auf ihre richtige Entscheidung. Beide vertraut mit Kundennähe und Geschäftsführung, wissen, was am meisten benötigt wird. Delgado bringt es emphatisch zu Wort: „Dienstleistung, Service und Leidenschaft.“ Und: „Man muss es können“, fügt sie augenzwinkernd hinzu.

Froschkönigin
Kreuzbergstr. 27
42899 Remscheid
02191 / 56 59 381
Mo-Di-Do-Fr 10 -13 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
www.froschkoenigin-rs.de

Mobile Vorlesehilfe bei Sehschwäche

Die OrCam, eine Minikamera mit integriertem Mikrofon, lässt sich einfach an der eigenen Brille anbringen.

(red) Bei der Firma Hähnchen Optik gibt es seit kurzem eine technische Innovation, die sehbehinderten Menschen den Alltag erheblich erleichtert. Die kleine, dezente Hightech-Kamera „OrCam“ wird an der Brillenfassung befestigt. Dank entsprechender Technologie liest das Gerät Texte vor, erkennt Gesichter, Farben und Produkte und teilt dies per Sprachausgabe mit.

Immer mehr ältere Menschen leiden unter einer Sehbehinderung, die auf eine altersbedingte Veränderung der Augen oder auf Augenerkrankungen zurückzuführen ist. Wenn die Brille nicht mehr ausreicht, um gedruckte Texte zu lesen, ist das eines der größten Verluste für sehbehinderte Menschen. Abhilfe verschafft da die leichte, fast unauffällig an der eigenen Brille befestigte Minikamera, die Texte erfasst und über einen kleinen integrierten Lautsprecher vorliest. Ein Fingerzeig genügt, um die OrCam zu aktivieren. Sie ist intuitiv und einfach zu bedienen. Das anerkannte Hilfsmittel erleichtert das Leben im Alltag, macht mobil und ist durch das einfache Anklicken an den Brillenbügel sofort zur Stelle.

Mittels Fingerzeig lässt sich die OrCam aktivieren. Foto: OrCam

Auch Gesichter, Produkte, Geldscheine und Farben erkennt die kleine Kamera und informiert den Nutzer. Dank integrierter Gesichtserkennung kann die OrCam vorher erlernte Personen identifizieren und ansagen. So müssen blinde und Sehbehinderte nicht mehr warten, bis sie angesprochen werden, sondern können dank der OrCam selbst die Initiative ergreifen. Ebenso können Produkte abgespeichert oder mittels Barcode identifiziert werden. Der Nutzer erkennt den richtigen Tee, die gewünschte Schokolade, das richtige Getränk oder Pflegeprodukt.

„Die OrCam ist ein gigantischer Fortschritt für Sehbehinderte“, sagt die Augenoptiker-Meisterin Petra Hähnchen. „Das Besondere dabei ist die Mobilität, die intuitive und einfache Bedienung und dass die OrCam durch ihre kompakte Bauart für Dritte kaum sichtbar ist.“

Weltkindertag – Freier Eintritt für alle Kids ins H_2O

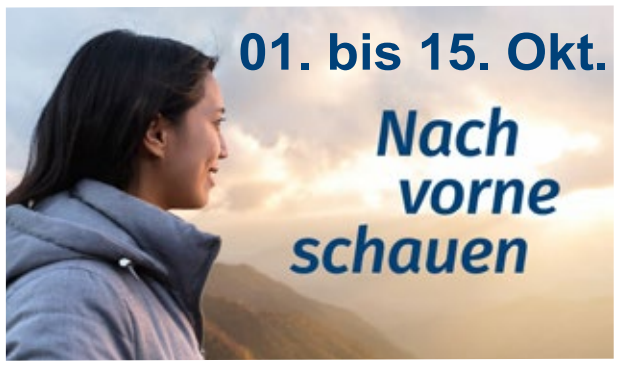
(red) Jungs und Mädchen, aufgepasst: Der Start ins wohlverdiente Wochenende könnte nicht besser beginnen als mit einem kostenlosen Badetag. Anlässlich des Weltkindertages, der in Deutschland jedes Jahr am 20. September gefeiert wird und an dem die Kinder im Mittelpunkt stehen, spendiert das H20 allen Kindern bis einschließlich 13 Jahren freien Eintritt ins Remscheider Badeparadies.

Foto: www.h2o-badeparadies.de

Froschkönigin
Braut-, Abendmode & Accessoires
Sparen, stöbern, Ausgefallenes finden.
Hochwertige Second-Hand Kleider
Braut- und Eventkleider
02191 / 5659381 | info@froschkoenigin-rs.de
Kreuzbergstr. 27 | 42899 Remscheid | **froschkoenigin-rs.de**

Planung · Beratung · Ausführung
Haus-Installationen - Industrieanlagen
SAT-Kabelanlagen · EDV-Vernetzungen
E-Check für Industrie und Privat
Elektrotechnik Frank Breest
MEISTERBETRIEB
Inh. Frank Breest
Farrenbracken 9 · 42855 Remscheid · Telefon: 02191/4607123
Handy: 0170/2330465 · E-Mail: elektro-breest@t-online.de

['augən]
woche des sehens
blindheit. verstehen. verhüten.
Wellness für Auge und Seele
Hilfsmittelpräsentation
für Sehbehinderte z.B Orcam
Termin machen,
kostenlose Massage gewinnen



Hähnchen Optik
Kreuzbergstr. 23, RS-Lüttringhausen
Tel. 0 21 91 / 890 71 51

Feier zum Abschluss des Biblischen Unterrichts

(red) Nachdem neun Jugendliche zwei Jahre lang den Biblischen Unterricht (BU) der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Lüttringhausen besucht haben, werden sie am 22. September in einem Gottesdienst um 10.30 Uhr den Abschluss dieser gemeinsamen Zeit feiern. Untere Reihe v.l.: Pauline Hüttner, Nils Merten, John-Leon Norra. Mittlere Reihe: Lena Göhlmann, Rahela Oliv, Juliane Ewert. Obere Reihe: Jana Jacobi, Micha Brocksieper, Daniel Merten.

Foto: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen

Bayerische und Tiroler Spezialitäten

(red) Bis zum 11. Oktober bietet das Restaurant Neuenhof an der Lüttringhauser Straße 154 Bayerische und Tiroler Spezialitäten an. So finden die Gäste auf der reichhaltigen Speisekarte neben der Flädlesuppe, gegrillter Haxe, Kasnockerln und Zanderfilet „Tiroler Art“ auch die Leberknödel mit Specksauce und vieles mehr. Dazu schmeckt ein zünftiges „König-Ludwig“-Oktoberfestbier. Für Gesellschaften bis 45 Personen bietet sich der Saal neben dem Schankraum oder bis 25 Personen das Bauernstübchen an. Auch Kegelbahnen können im Restaurant Neuenhof gebucht werden.

Kontakt: Restaurant Neuenhof,
Lüttringhauser Straße 154, Telefon 5 04 26

Restaurant „Neuenhof“ Familie Kockenberg Lüttringhauser Straße 154

Von Donnerstag, 19. September bis Freitag, 11. Oktober 2019
(Ausgebucht am 27. September)

Bayerische und Tiroler Spezialitäten

König-Ludwig-Festbier im Anstich I Wir bitten um Tischreservierung
Telefon 50426

Öffnungszeiten: Di., Do.-So. ab 17 Uhr, So. ab 11.30 Uhr Mittagstisch, Mo. + Mi. Ruhetag.

Rotationstheater lässt probieren

Der „Tag der darstellenden Kunst“ soll Lust wecken.
Stuntmann lüftet Geheimnis der Bühnenkampfkunst.

David Schmidt und Oliver Scheemann (v.l.) vor der neuen „Rotation“, die an dem Tag offiziell eröffnet wird.

Foto: Mazzalupi

VON ANNA MAZZALUPI

Nicht nur gucken, sondern selbst einmal ausprobieren – so lautet das Motto zum ersten „Tag der darstellenden Kunst“ der Schule für Musik, Tanz & Theater in Lennep. Am 22. September laden Familie Schmidt sowie der Theaterpädagoge und Leiter der Schauspielabteilung, Oliver Scheemann, ab 13 Uhr zu einem abwechslungsreichen Programm in das Rotationstheater ein.

Eröffnung „Rotation“

„Das ist ein größerer Blick durch das Schlüsselloch an diesem Tag. Jeder kann sich inspirieren lassen“, erklärt Scheemann. Er wird Einblicke in die Arbeit auf der Bühne geben. Bei der Werkstattprobe erfahren die Teilnehmer, wie angehende Schauspieler aber auch Firmenbosse in den Kursen von Scheemanns Actor’s Studio NRW an ihrer Präsenz arbeiten. Improtheater und auch Sketche werden zu sehen sein.

Ein Highlight, verspricht Scheemann, wird die Stuntperformance mit Ray Kupper um 14 Uhr sein. Der Profi-Stuntmann spielt derzeit in Elspe den Bösewicht in der Winnetou-Geschichte. „Wir wollen zeigen, wie man choreographisch, und nicht nur technisch, auf der Bühne kämpfen und wie viel Spaß das machen kann“, sagt Scheemann. Die Zuschauer haben nach der Vorführung zudem die Möglichkeit, selbst einmal die Schlagtechniken auszuprobieren. Wie sich Schauspieler auf den Auftritt vorbreiten, Verspannungen lockern und gegen ihr Lampenfieber kämpfen, erfahren die Besucher beim kostenfreien professionellen Schauspieler-Warm-up um 17 Uhr.

Zusätzlich warten an dem Tag noch eine Salsa-Präsentation (im Tanzraum über dem Theater) sowie zwei Szenenvorstellungen des Actor’s Studio. Um 15.30 Uhr gibt es eine kleine Präsentation von Ausschnitten aus der Remscheider Produktion „Ein kunstseidenes Mädchen“. Um 16.30 Uhr folgt dann der Appetitanreger zu „Ein mordsmäßiges Wochenende“.

Der Tag der darstellenden Kunst ist die Ergänzung zum Tag der Musik, der immer im Juni stattfindet und gut angenommen wird. Anders als bei einem klassischen Tag der offenen Tür habe man hier die Möglichkeit, vielfältiger das Angebot zu zeigen und mit den Leuten ins Gespräch zu kommen. „Wir haben festgestellt, dass wir den Besuchern mehr Aktionen bieten müssen“, erklärt David Schmidt, Leiter der Schule. Er soll jährlich zum Schuljahresanfang angeboten werden. Mit den neuen Räumlichkeiten für das bildnerische Gestalten, der „Rotation“, gab es zudem einen guten Anlass, den Tag der darstellenden Kunst zu initiieren. Die offizielle Eröffnung der Rotation, die sich direkt neben dem Rotationscafé befindet, ist am Sonntag um 15 Uhr. Die Dozenten werden vor Ort sein und Fragen zum Angebot beantworten.

Anzeige

Brandneue Herbsthighlights

Seit Generationen – für Generationen – für jeden!
Business – Berufseinstieg – Hochzeit – Abiball – Outdoor – Casual

Die neuen Herbst-/Winter-Kollektionen mit vielen neuen Marken für jeden Anlass sind im Bekleidungs-Magazin eingetroffen. Der erste stolz getragene Anzug, die liebste Business-Kombination, funktionale Outdoor-Modelle für alle Spaziergänge oder einfach das Lieblingsoutfit für jeden Tag. Auch Sie finden es ganz bestimmt im Rauental 61-69 in Wuppertal – Oberbarmen.

Anlässlich der Saisoneröffnung luden Brigitte und Mathias Mengel und ihre erfahrenen Modeberater in das Bekleidungs-Magazin ein, um ihren Kunden die aktuelle Herbstkollektion 2019 vorzustellen.

Brigitte und Mathias Mengel

Foto: Emde

Das Bekleidungs-Magazin garantiert seit über 35 Jahren eine große Auswahl an aktueller Damen- und Herrenmode, die mind. 30-40 % ganzjährig unter der Preisempfehlung der Markenhersteller angeboten wird. Direkt vor der Tür stehen 70 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Die gelebte Überzeugung des Bekleidungs-Magazins ist, den von jung bis jung gebliebenen Kunden durch kompetente und freundliche Beratung zu passenden Modeoutfits zu verhelfen. Ein Änderungsservice befindet sich vor Ort und ist für uns selbstverständlich. Zur Sortimentserweiterung ist im Basement ein großer Outdoor-Shop eingerichtet. Dort wird insbesondere Funktions- sowie Wandergarderobe angeboten. Neu im Sortiment ist die Schuhmode von Markenherstellern, die modisch und funktional das Sortiment abrunden.

Familie Mangel sowie die fachkundigen und freundlichen Modeberater-/innen freuen sich auf Sie.

Das Bekleidungs-Magazin
Reauental 61-69
Wuppertal-Oberbarmen
(direkt an der B51)
Öffnungszeiten:
Montag/Mittwoch/Freitag
von 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 - 13.00 Uhr
www.bekleidungs-magazin.de

„Die CDU wird dagegen stimmen“

Der vom Heimatbund angeregte Brunnen mit dem Badepärchen fürs Rathausumfeld fällt aus dem Rennen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Es war ein offenes Geheimnis, dass der vom Heimatbund angeregte Brunnen hinterm Lüttringhauser Rathaus mit der Skulptur des Badepärchens des alten Hallenbads nicht realisiert werden würde. Auch wenn der Heimatbund für die Kosten der Instandhaltung aufkommen wollte, der Brunnen sei zu kostspielig, zu aufwendig und zu groß, lauteten einige der Bedenken der Bezirksvertreter, die sich auch in der Bevölkerung widerspiegelten, wie Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (CDU) am Dienstagabend während einer offenen Mitgliederversammlung in der alten Rentei kundgab.

„Ich habe mich sehr viel umgehört, und die Resonanz fiel bei den Bürgern ausschließlich negativ zum Brunnenplan aus“, äußerte Stuhlmüller. Offiziell soll in der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung am 9. Oktober endgültig über den Brunnen abgestimmt werden. „Die CDU wird dagegen stimmen“, gab der Bezirksbürgermeister offen zu. Der viel zu große Brunnen sei unverhältnismäßig. Der Beginn der Umgestaltung der Rathaus-Außenanlage ist im kommenden Frühjahr vorgesehen. Zunächst soll diesen Herbst noch das Rathaus fertig saniert werden.

Ein weiteres Thema, das die Lüttringhauser in der jüngsten Vergangenheit umgetrieben habe, so Stuhlmüller, sei der Stadtwaldteich. Dort war, wie bereits berichtet, aufgrund zweier aufeinanderfolgender heißer Sommer die Quelle des vor Jahren angelegten Teiches versiegt. Eine Teichbewässerung seitens der Feuerwehr, wie sie die BV in ihrer vergangenen Sitzung beschlossen hatte, wurde bislang nicht durchgeführt. „Herr Wolff hatte uns mitgeteilt, dass das wenig Sinn hätte, und die Freiwillige Feuerwehr, die ich anfragte, äußerte, dass sie für diese Maßnahme einen Auftrag der Berufsfeuerwehr benötige“, erklärte Stuhlmüller. Nun aber hätte die Behörde offensichtlich eingelenkt. „Die Feuerwehr soll demnächst wohl dort eine Löschübung durchführen.“

Zu Gast war übrigens auch der Bundestagsabgeordnete und außenpolitische Sprecher der CDU, Jürgen Hardt. Er berichtete ausführlich über die Themen aus Berlin, sprach über die Konjunktur und Europa und die internationale Politik.

Für das Badepärchen muss ein anderer Ort gesucht werden. Foto: LA/LiB-Archiv

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Erfolg ist steuerbar

Fachfrau für Steuerrecht: Petra Lohmann. Foto: privat

(red) Wenn es um Finanzen geht, ist es gut, einen Fachmann an seiner Seite zu haben. Steuerberaterin Petra Lohmann ist eine solche Fachfrau mit über 40-jähriger Berufserfahrung. Seit 1986 betreibt Steuerberaterin Lohmann ihre Kanzlei in Remscheid-Lüttringhausen, zunächst auf der Klausener- und Yorckstraße und seit 2002 im Sopp-Gebäude in der Kreuzbergstraße. Ihr Portfolio reicht von klassischen Steuererklärungen, geschäftlicher Buchführung, Lohnbuchhaltung und Jahresabschlüssen bis hin zu steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratungen. Mandanten aus ganz Deutschland vertrauen Steuerberaterin Petra Lohmann.

In diesem Frühjahr hat die Lüttringhauser Steuerkanzlei Zuwachs erhalten: Das Steuerbüro Gericke, das seit 1948 in Wuppertal-Barmen bestand und in zweiter Generation von Steuerberater und Diplom-Volkswirt Klaus Gericke fortgeführt wurde, gehört seit April zur Kanzlei von Petra Lohmann. Die bewährten Mitarbeiter von Klaus Gericke, der sich zur Ruhe gesetzt hat, wurden übernommen. Das gesamte Team, bestehend aus sechs Mitarbeitern und Petra Lohmann, freut sich auf die neue Herausforderung, weiterhin mit Kompetenz und Leidenschaft für ihre Mandanten da zu sein.

Petra Lohmann
Büro für Steuerberatung
Kreuzbergstraße 55
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Erfolg ist steuerbar.

petra lohmann
büro für steuerberatung
kreuzbergstraße 55
42899 remscheid
telefon 02191 / 95 20 01
www.stblohmann.de

Digitale Finanzbuchhaltung nach den neuen GoBD
WOLFGANG BRÜNING * STEUERBERATER
Digitale Finanzbuchhaltung, Lohn- und Baulohn-Abrechnungen
Steuergestaltung * Jahresabschlüsse
Existenzgründung * Unternehmensnachfolge
Weberstraße 5 * 42899 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 58 22 * E-Mail: steuerberater-bruening@t-online.de

Versicherungstipp: Zulagenkürzung bei Riesterrente vermeiden

Sparer sollten jedes Jahr ihre Verträge prüfen und den Eigenbetrag anpassen.

Die Tarifverdienste sind in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im vergangenen Jahr um durchschnittlich 2,9 Prozent gestiegen. Steigendes Einkommen, sei es aufgrund einer Tarifanpassung oder Gehaltserhöhung, kann bei der Riesterrente zu einer Zulagenkürzung führen, wenn der Vertrag nicht angepasst wird, erklärt die uniVersa. Riester-Sparer sollten deshalb einmal im Jahr ihren Vertrag zusammen mit der jährlichen Meldebescheinigung zur Sozialversicherung prüfen.

Die volle Zulage gibt es nur, wenn mindestens vier Prozent des sozialversicherungspflichtigen Vorjahresbruttoeinkommens abzüglich Zulagen im Vertrag eingezahlt werden. Der Mindesteigenbeitrag beträgt 60 Euro pro Jahr, maximal sind 2.100 Euro abzüglich Zulagen erforderlich. Neben der Grundzulage von 175 Euro pro Person gibt es als Kinderzulage 300 Euro für jedes Kind, das ab 2008 geboren wurde (davor 185 Euro). Ein Beispiel: Wer als Single im Vorjahr 25.000 Euro brutto verdient hat, muss im Jahr 2019 mindestens 825 Euro (4 Prozent von 25.000 Euro abzüglich 175 Euro) in seinen Vertrag einzahlen, um die volle Zulage zu erhalten.

Wer bei der Berechnung feststellt, dass er mit seinen Beiträgen in diesem Jahr nicht auf den erforderlichen Mindestbetrag kommt, sollte beim Versicherer eine Erhöhung beantragen oder die Differenz selbst einzahlen, empfiehlt die uniVersa.

Quelle: wsf-sh/Shotshop/uniVersa

Beratung ist Vertrauenssache

Andreas Stuhlmüller
Steuerberater
in Kooperation mit
Heiner-Johannes Stock
Rechtsanwalt

Friedrich-Engels-Allee 426, 42283 Wuppertal (-Barmen), Telefon (02 02) 47 85 75-0
Nelkenweg 6, 42899 Remscheid (-Lüttringhausen), Telefon (0 21 91) 95 30 10
E-Mail: stb@stuhlmueller.de

Rechtsanwälte
§ Karthaus Dörper Intorf
Familienrecht
Verkehrsrecht
Ordnungswidrigkeiten
Strafrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Telefon 02191/60436
Am Stadion 1-3 42897 Remscheid
www.karthaus-doerper.de
info@karthaus-doerper.de
Unser Fokus: Sie!

Steuern, Recht, Finanzen

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Anzeige

Datenschutz im Arbeitsrecht ist voller Überraschungen.

Nach Einführung der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) haben sich für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zahlreiche Verbesserungen ergeben, um die Informationen und die Kontrolle über ihre im Arbeitsverhältnis verarbeiteten Daten zu erhalten und zu bewahren.
Wenig bekannt ist die Möglichkeit, Einsicht in die eigene Personalakte zu nehmen. Die Regelung dazu findet sich im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), obwohl die Norm dort „eigentlich" nichts zu suchen hat. Sie gilt nämlich auch, wenn es keinen Betriebsrat gibt. Die Einsichtnahme sollte sorgfältig vorbereitet werden, damit sichergestellt wird, dass – wenn vor Einsichtnahme Aktenteile entfernt wurden, um deren Kenntnis zu vermeiden und diese nach Einsichtnahme der Akte wieder beigefügt wurden – diese Vorgehensweise nicht unentdeckt bleibt. Unbekannte oder auch sämtliche Aktenteile dürfen, eventuell gegen Übernahme der Kopierkosten, in Kopie verlangt werden. Auf diese Weise werden Informationen bekannt, die ohne Einsichtnahme unbekannt geblieben wären.
Durch die DS-DGV ist aber die Möglichkeit erweitert worden, über die beim Arbeitgeber verarbeiteten personenbezogenen Daten Kenntnis zu erlangen. Zum einen gibt es den Anspruch auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, Art. 15 I DS-GVO, zum anderen gibt es den Anspruch auf eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind.
Mit dem Inhalt der Kopie erhalten die Beschäftigten Einsicht, welche Daten verarbeitet werden. Sie sollen zudem selbst und umfassend nachvollziehen können, ob die nach Art. 15 I DS-GVO erhaltene Auskunft – die neben Art. 15 III steht – richtig ist.
Im Laufe eines Arbeitslebens fallen zahlreiche Daten an, bekannte und unbekannte. Beispiele: Protokoll einer BR-Anhörung, der E-Mail-Verkehr zwischen Vorgesetzten, Protokolle eines Meetings, in denen es um Ihre Person ging, Beschwerden von Kollegen oder Kunden oder die Ergebnisse interner Ermittlungen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Informationen herauszugeben. Für die Durchsetzung des Anspruches auf Herausgabe der Kopie empfiehlt sich zunächst, anwaltliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Rechtsanwältin
Christel Karin
Schwarz-Feuring
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Rechtsanwältin
Schwarz-Feuring

Umstrukturierung – gerade Sie werden entlassen?
Lassen Sie sich beraten!

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Die Spezialistin
für Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht
Die Kanzlei für Arbeitsrecht
· Arbeitnehmer
· Betriebsräte
· angestellte Führungskräfte

Christel Karin Schwarz-Feuring
Haddenbrocker Str. 21 RS 42855
01 73 · 2 13 61 02
hilfe@schwarz-feuring.de
www.schwarz-feuring.de

Ihre Rechte im Supermarkt

Eigentlich sind die Regeln im Supermarkt klar - juristisch sowieso. Im Zweifel sollte nachgefragt werden.

Welcher Preis gilt: Der an der Ware oder der, den die Kasse anzeigt?
Es mag viele überraschen, aber: Der Preis, der an der Kasse angezeigt wird, gilt. Auch wenn am Regal noch ein anderer Preis stand, darf der Supermarkt an der Kasse dennoch mehr verlangen. Eine typische Situation ist wohl, dass Sie nach dem Einkauf, vielleicht auf dem Parkplatz oder im Auto, noch einmal den Kassenbon durchgehen und entdecken, dass Sie für ein Produkt mehr bezahlt haben, als auf dem Preisetikett am Regal dran stand. Gehen Sie dann zurück in den Markt und verlangen den etikettierten Preis, muss das Personal im Supermarkt nicht darauf eingehen und kann hart bleiben.
Der Hintergrund ist folgender: Der Kauf findet an der Kasse statt – und dort geschieht (juristisch gesehen) auch erst die Vereinbarung über den Preis. Die Angaben im Supermarkt dagegen sind nicht verbindlich. In einem guten Supermarkt können Sie die eingescannten Preise deshalb gut prüfen – zum Beispiel, indem Sie auf einem großen Display erscheinen, sobald die Kassiererin die Waren über die Kasse zieht. Können Sie an der Kasse dagegen während des Kaufs die Preise nicht prüfen, holen Sie das spätestens nach dem Bezahlen nach und schauen Sie sich den Kassenzettel noch im Supermarkt an.
Sagen Sie nichts, bezahlen Sie und nehmen die Ware mit aus dem Supermarkt heraus, wird es rechtlich deutlich schwieriger – und Sie sind eher auf Kulanz des Supermarkts angewiesen.
Stellt sich an der Kasse ein anderer Preis heraus, sind Sie selbstverständlich nicht dazu verpflichtet, das Produkt zu dem geänderten Preis zu kaufen. Achten Sie also darauf, welche Preise beim Scannen auf der Kassen-Anzeige erscheinen. Kommt Ihnen etwas komisch vor, sprechen Sie es sofort an.

Muss ich Ware, die mir im Supermarkt herunterfällt und kaputtgeht, bezahlen?
Für Produkte, die Sie im Supermarkt zerstören oder beschädigen, müssen Sie aufkommen. Allerdings darf der Supermarkt Sie lediglich so viel bezahlen lassen, wie die Ware ihn im Einkauf gekostet hat. Das wird

meist weniger sein als der Preis, der an der Ware steht. Wehren Sie sich außerdem, falls Sie an dem Schaden keine Schuld hatten – weil Waren zum Beispiel wacklig gestapelt waren.
Zerstört oder beschädigt Ihr Kind Produkte im Supermarkt, haften Sie hierfür nur, wenn Sie Ihre Aufsichtspflicht verletzt haben. Das kann juristisch eine schwierige Frage sein. Einen Einfluss haben unter anderem das Alter des Kindes und die Frage, ob Sie hätten vorhersehen müssen, dass es im Supermarkt etwas anstellen wird. Je jünger das Kind, desto wahrscheinlicher ist es, dass der Schaden an Ihnen hängen bleibt. Ist Ihr Kind 14 Jahre oder älter, kann es außerdem sein, dass es bereits selbst für den Schaden haftet.
Kleinigkeiten, wie ein herunter geworfener Joghurtbecher, sind aber vielleicht gar keinen Streit darüber mit dem Supermarkt wert. Geht es um größere Beträge, sollten Sie juristische Beratung suchen, zum Beispiel bei der Verbraucherzentrale. Es kann auch sein, dass Ihre Haftpflichtversicherung einspringt und für den Schaden aufkommt. Ob die Versicherung zahlt oder nicht, kann ebenfalls vom Alter des Kindes und dem Einzelfall abhängen. Eine private Haftpflichtversicherung ist jedenfalls eine Versicherung, die nach Ansicht der Verbraucherschutzzentrale jeder abschließen sollte.

Darf ich Lebensmittel schon im Supermarkt essen oder trinken?
Vor dem Abschluss des Kaufvertrages an der Kasse gehören die Lebensmittel weiterhin dem Supermarkt. Deshalb dürfen Sie sie aus rechtlicher Sicht eigentlich nicht verzehren.
Für viele Supermärkte ist es aber in Ordnung, wenn Sie die leere Verpackung zur Bezahlung an der Kasse zeigen. Fragen Sie im Zweifel vorher nach!
Quelle: Verbraucherzentrale Remscheid

Steuern lass ich machen...

Conny Meyer und Alexandra Korte
Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungsstelle Bismarckstraße 132, 42859 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 9 33 08 84 · Fax: 0 21 91 / 9 33 08 82
E-Mail: Conny.Meyer@vlh.de

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/ Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)?

Haben Sie schon an Ihre
EINKOMMENSTEUER-ERKLÄRUNG gedacht?
Wir beraten Sie als Mitglieder ganzjährig.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Beratungsstelle
Leiterin: Karin Schweizer

Bergisch Born 51
42897 Remscheid
Telefon: 02191/882212
hilo-remscheid@web.de
www.hilo.de/282803

KICKTON
STEUERBERATUNG

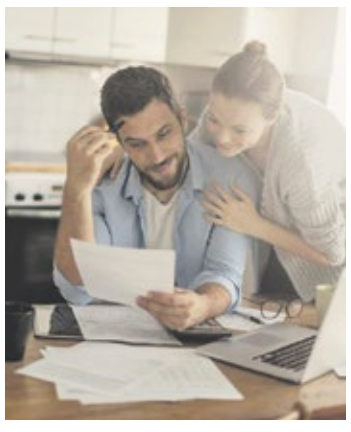
DIPL.-FINANZWIRT
HANS-JOCHEN KICKTON
STEUERBERATER

Barmer Straße 7, 42899 Remscheid
Telefon 0 21 91 95 46-0
Fax 0 21 91 95 46 19
jochen.kickton@stb-kickton.de
www.stb-kickton.de

Sparen trotz Schulden?

Finanztipp: Das Tilgen vorhandener Kredite sollte stets Vorrang haben.

(djd) Der Kredit für das Auto läuft noch einige Jahre, für den Kauf der neuen Küche sind Schulden zurückzuzahlen - ist es in dieser Situation sinnvoll, gleichzeitig noch regelmäßige Sparbeträge zur Seite zu legen? In den meisten Fällen nicht: Das frühzeitige Tilgen eines Kredits ist für Verbraucher finanziell vorteilhafter als zu sparen, da die Kreditzinsen in der Regel höher sind als die Sparzinsen. In der heutigen Niedrigzinsphase oder auch bei hohen Kreditzinsen wie beim Dispo gilt das ganz besonders.
Der Weg in die Verschuldung ist oft schleichend: Ein Kredit, etwa für alltägliche Konsumgüter, kommt zum nächsten - und mit der Zeit wächst die monatliche Belastung immer stärker an. Je eher vorhandene Kredite zurückgezahlt sind, desto schneller entspannt sich das monatliche Haushaltsbudget. „Tilgen geht immer vor Sparen. Denn die Kreditzinsen, die man durch die Rückzahlung spart, lassen sich mit einer Geldanlage praktisch nicht erwirtschaften", empfiehlt Korina Dörr, Leiterin von Geld und Haushalt, dem Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe. Entscheidend sei immer der Abstand zwischen Sparzinsen und Kreditzinsen. In der aktuellen Niedrigzinsphase sind etwa Sondertilgungen empfehlenswert. „Trotz Kreditverpflichtungen sollte man immer einen Notgroschen für Ungeplantes auf die hohe Kante legen", rät Korina Dörr weiter.
Geld, das darüber hinaus am



Mit einer Budgetanalyse erhalten Verbraucher den Überblick über ihre finanzielle Situation.
Foto: djd/Deutscher Sparkassenverlag

Monatsende übrig ist, sollte man in die Tilgung vorhandener Kredite stecken. Für mehr Überblick über die eigene Finanzlage helfen kostenfreie Onlinetools wie die Budgetanalyse, erreichbar unter www.budgetanalyse.de. Verbraucher erhalten damit anonym und ohne Registrierung eine Analyse der Stärken und Schwächen ihres Haushaltsbudgets, inklusive Überblick über die Ausgabenstruktur in den fünf Bereichen Lebenshaltung, Versicherungen, Altersvorsorge, Kredite und Sparen. Als Ergebnis zeigt ein farbiger Tacho an, ob sich das private Budget im grünen oder roten Bereich befindet. Zudem können Nutzer so durchrechnen, wie sich die laufenden Kredit- und Sparausgaben auf die Haushaltskasse auswirken.

Klezmer und Nordsee-Romantik

Das Duo „Nordic Sunset“ war zu Gast im Café Lichtblick und begeisterte das Lüttringhauser Publikum.

VON SABINE NABER

Live-Musik gab es am Donnerstagabend im Café Lichtblick zu hören. Zu Gast war das Duo Gela und Dedl – die beiden haben sich den Namen „Nordic Sunset“ gegeben - das ein unterhaltsames Programm mit den unterschiedlichsten Instrumenten bot.

Musikalische Reise

Beim Song „Kap Der Guten Hoffnung“ von Ina Müller spielte die Sängerin zwischendurch Flöte, während Dedl seine Gitarre zum Klingen brachte. Zu jedem Lied erzählte er eine kleine Geschichte, zum Beispiel, dass es ein Lied aus Schweden ist, wohin er vor Jahren einmal ausgewandert sei. „Schweden, da denkt man an Wälder und Seen. Und wir singen jetzt für euch von denjenigen, die das Land erbaut haben.“ Eine wunderschöne Ballade, in der beide singen und Gela auch Klarinette spielte. Großartig klang auch der Klezmer-Song „Dance of Delight“, der schnell und temperamentvoll gespielt wurde.

„Die beiden sind so sympathisch. Es macht Spaß, ihnen zuzuhören“, sagte eine Besucherin, die das Konzert sichtlich genoss. Das kleine Café bot den richtigen Rahmen, war mit Blumen und flackernden Kerzen auf den Tischen gemütlich dekoriert worden.

Gela und Dedl wussten ihr Publikum zu unterhalten. Foto: Naber

Gela erwies sich im Laufe des Abends als großartige Musikerin. Sie spielte Flöte und Saxophon, Akkordeon und Klarinette und schlug zwischendurch die Trommel. Das Duo nahm seine Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch unterschiedliche Musikstile und Länder. Als sie „It never rains in California“ spielten, durfte mitgesungen werden, als „Zwischen Nord- und Ostsee“ von Rainer Martens erklang – „ein Text, der unser Völkchen im Norden beschreibt“ - wurde Plattdeutsch gesungen. Das Duo verstand es an diesem Abend, seine Gäste bestens zu unterhalten.

Live im Lichtblick heißt es auch wieder am 17. Oktober ab 19 Uhr. Mit Magie und Musik, Gags und Tricks will der Lüttringhauser Zauberkünstler Donatus die Gäste zum Staunen bringen.

Jazz und Swing für den Weltladen

Die Brasshoppers Big Band aus Wermelskirchen spielte am Sonntag in der Kirche der Stiftung Tannenhof.

VON ANNA MAZZALUPI

Ein Hauch von Swing und Jazz hielt am Sonntag Einzug in der Kirche der Stiftung Tannenhof. Zugunsten des Flair-Weltladens der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen war die Brasshoppers Big Band aus Wermelskirchen zu Gast. Der Erlös fließt in die Kosten der Renovierung des Ladengeschäftes an der Gertenbachstraße. „Der Laden ist eine wichtige Größe in unserem Stadtteil und darüber hinaus. Er vollzieht den Brückenschlag in die weite Welt“, betonte Hausherr Pfarrer Uwe Leicht.

Soloeinlagen

Die 13 Musikerinnen und Musiker unter Leitung von Ralf von Tegelen unterstützten dieses ehrenamtliche Engagement mit ihrem Benefizkonzert. Sie eröffneten mit dem gefälligen Stück „Bye Bye Blackbird“. Es folgte George Gershwins „A Foggy Day in London Town“ und „Ulla in Africa“, bei dem ein wenig afrikanisches Lebensgefühl Einzug hielt. Außerdem griff von Tegelen bei dem Stück zur Posaune und glänzte mit einer Soloeinlage.

Die Brasshoppers verstehen es nicht nur, als Ensemble hervorragend zusammenzuspielen, sondern lassen auch Raum für die einzelnen Instrumente und Musiker. So waren Saxophon und Schlagzeug beispielsweise bei „A Night In Tunisia“ gut zu hören. Auch die Trompeter, Posaunisten sowie der Pianist und der Bassspieler erhielten während des gut einstündigen Benefizkonzertes die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Die Stunde verging wie im Flug. Nach zwei Zugaben – „The Chicken“ und einem Medley der Band „Earth, Wind and Fire“ – verabschiedete sich die Big Band passend zum schönen Spätsommerabend mit „Summertime“ von Gershwin. Saxophonist Detelf Braun glänzte hierbei mit einem gefühlvollen und leidenschaftlichen Spiel, während sich die Sonnenstrahlen vorsichtig durch die Kirchenfenster brachen und den Raum in ein stimmungsvolles Licht tauchten. Das Publikum bedankte sich für das Konzert mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovations.

Die Brasshoppers Big Band aus Wermelskirchen. Foto: Mazzalupi

Sport

SG Blume fährt zur WM nach Athen

Für das Startgeld suchen die Betriebssportler allerdings noch Sponsoren.

VON ANNA MAZZALUPI

Bei der Betriebssport-Weltmeisterschaft messen sich Berufssportler aller Nationen in verschiedenen Disziplinen. Wenn über 10.000 Sportler im nächsten Jahr zur WM in Athen zusammenkommen, sind darunter auch welche aus Lüttringhausen. Die SG Blume tritt im Tischtennis vom 17. bis zum 21. Juni 2020 mit insgesamt sieben Spielern an.

Internationales Flair

Blume-Manager und Spieler Albrecht Franz ist einer von ihnen. Er hat große Hoffnungen auf eine siegreiche Teilnehme des Teams, denn mit Thomas Saour und der Polin Aleksandra Pascek im Mixed sind erfolgreiche Medaillengewinner dabei. „Pascek hat Biss. Sie will die Goldmedaille gewinnen“, betont Franz. Auch die weiteren Teammitglieder Jochen Dietz und Vladimir Misinsky werden beim Kampf um die besten Platzierungen mit den insgesamt 400 Tischtennisspielern vollen Einsatz zeigen.

Gottfried Meiske, Ralf Frank, Martin Bissem und Franz Albrecht (v.l.) Foto: Mazzalupi

Ergänzt wird die Remscheider Delegation durch Gottfried Meiske und Martin Bissem, die zum ersten Mal überhaupt bei der WM antreten. „Je weiter man kommt, desto besser werden die Gegner“, erklärt Bissem, der in der JVA Lüttringhausen arbeitet. Das reize ihn an der WM. Und auch auf das internationale Flair freue er sich schon. Bissem ist dem Sport bereits seit der Jugend treu. Auch Meiske packte früh das Tischtennisfieber. Der Betriebssport sei für ihn eine gute, zusätzliche Trainingsmöglichkeit.

„Es ist sowohl ein Team- als auch ein Einzelsport und intensiv und schnell. Das gefällt mir gut“, sagt Bissem. Das geht sogar bis ins hohe Alter, merkt Ralf Frank an, der das Team als Betreuer begleiten wird. Beim Tischtennis tritt jeder gegen jeden an – es gibt nur eine Altersunterteilung in U40 und Ü40. Das macht es zusätzlich spannend. „Man weiß nie, was kommt“, ergänzt Frank.

Die Kosten für Flug, Unterkunft und Verpflegung müssen die Spieler der SG Blume selbst tragen. Auch das Startgeld in Höhe von 212 Euro pro Person müssen sie zahlen. Aus der Vereinskasse könne man es nicht nehmen, erklärt Albrecht Franz. Derzeit besteht die SG Blume aus 17 Mitgliedern. Deshalb sucht der Manager noch Sponsoren, die die Betriebssportler bei ihrem WM-Vorhaben durch Finanzierung des Startgeldes unterstützen.

Kontakt: Albrecht Franz, Telefon 0 16 31 69 04 89 oder per E-Mail an albrechtfranz1902@gmail.com

TV „Frisch Auf“ Lennep 1933 e. V.

sucht Übungsleiter für Kinderlaufgruppe,
Freitags von 16.30-17.30 Uhr.
Bei Interesse unter info@frischauf-lennep.de

Neue Jugendwarte beim LTV

Der Lüttringhauser Turnverein (LTV) hat Verstärkung im Vorstand. Die Jugendversammlung mit 20 Jugendlichen wählten Hendrik Görke als neuen Jugendwart und Sven Schirrmnacher als seinen Stellverterter. Jetzt müssen die beiden Jugendwarte durch die nächste Jahreshauptversammlung bestätigt werden. Der Vorstand des LTV freut sich aber schon jetzt, zwei engagierte Jugendliche für diesen verantwortungsvollen Posten gewonnen zu haben. Foto: LTV

Neu formierter B-Jugend gelingt der Auftakt-Sieg

(red) Die Lüttringhauser B-Jugend hat zum Start der neuen Spielzeit 2019/20 den ersten Sieg eingefahren. Gegen die SG Langenfeld gab es zum Auftakt einen ordentlichen 31:27-Sieg. Nach einem kurzen Abtasten beider Mannschaften setzte sich der Gast schnell auf 4:7 ab, ein vorläufiger Zwischenstand, der nach einem Timeout des LTV auf 10:7 korrigiert wurde. Die Hereinnahme des angeschlagenen Nick Hucke, der zunächst auf der Bank Platz nahm, brachte in dieser Phase neuen Aufwind. Er erzielte vier wichtige Tore. Daraufhin entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, der 16:12-Pausenstand ging dementsprechend in Ordnung.

Auch in Hälfte zwei brauchte der LTV einige Minuten zum Warmwerden und hatte in dieser Phase des Spiels das Glück, dass Jul Weiß nach einem harten Einsteigen nicht mit zwei Minuten oder gar einer roten Karte bestraft wurde, sondern nach einer längeren Verletzungspause (an dieser Stelle beste Genesungswünsche an den Langenfelder Spieler) der Mannschaft erhalten blieb.

Anschließend setzte sich die Mannschaft auf gar sieben Tore ab, die die SGL aber bis zum Abpfiff noch auf vier Tore Differenz verkürzen konnte. Alles in allem eine ausbaufähige, aber dennoch ordentliche Leistung der Mannschaft. Im Training müssen jetzt die Fehler vom Wochenende korrigiert werden, um nächste Woche gegen den Niederbergischen HC die nächsten zwei Punkte anzupeilen. Der Spielgedanke und die Anstrengungsbereitschaft stimmten jedenfalls.

LTV: Timo Thiedemann, Fabian Schirrmacher (beide Tor), Nick Hucke (7), Miká Mangold (6), Carlos Schmidt (5), Jonas Budde (3), Tom Holz (3), Oliver Schätz (2), Marco Begalke (2), Nico Feldhoff (2), Fynn Bornewasser (1/1), Jul Weiß, Philipp Ruhnke.

Am kommenden Wochenende spielen:

- Samstag, 21. September, 15.00 Uhr, Waldschlößchen Niederbergischer HC - Lüttringhauser TV (a.K.)
- Samstag, 21.September, 15.30 Uhr, Lüttringhausen Lüttringhauser TV - Solinger TB
- Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr, Schwertstraße Wald-Merscheider TV II - Lüttringhauser TV

Sportergebnisse

Handball

Lüttringhauser TV (a.K.) – SG Langenfeld	31:27
SV Wipperfürth – Lüttringhauser TV	28:31

Fußball

Landesliga: VfB Speldorf – FC Remscheid	5:3
Bezirksliga: SSV Bergisch Born – 1. FC Wülfrath	0:6
Kreisliga A: SG Hackenberg – TG 04 Hilgen	0:0

Rollhockey

Berg.Land – Rheinland	13:4
Berg. Land – Westf./Ruhr	2:2
Rheinland – Berg. Land	3:10
Westf./Ruhr – Berg. Land	3:1

U13 verpasst knapp den Sieg

(red) Die U13-Regionalauswahl Bergisches Land hat die Titelverteidigung knapp verpasst und musste sich am Ende des Turniers mit einem guten zweiten Platz begnügen. Den Pokal gewann das Team aus Westfalen/Ruhr. Die Entscheidung fiel im letzten Turnierspiel zwischen den beiden stärksten Teams. (Ergebnisse siehe Kasten). Für das Bergische Land spielten im Tor: Lotta Dicke (RSC Cronenberg) und Leon Gabriel (IGR Remscheid). Auf dem Feld: Mia Bücheler, Phil Capozzoli, Tobias Wilke, Leo Böcker, Riccardo Failla (RSC Cronenberg), Arne Beck, Justin Winkler und Fabienne Rohs (IGR Remscheid). Trainer: Markus Feldhoff, Co-Trainerin: Saphira Giersch.

Foto: Rollsportverein IGR Remscheid e.V.

Wir gratulieren unserem Chef

Dr. Ralf Klein

zum 25-jährigen Praxisjubiläum.

V. Ebbinghaus, S. Henning, A. Kux,
I. Pleschka, S. Sticht, Y. Türkoglu

Und sonst ...

Remscheider Tag der Pflege im Allee-Center
(red) In Remscheid leben derzeit rund 4500 pflegebedürftige Menschen mit einem individuellen Hilfebedarf. Rund 77 Prozent der pflegebedürftigen Remscheider werden von privaten Pflegepersonen - in der Regel Angehörige - zu Hause versorgt. Für Betroffene und Angehörige ist es wichtig, sich über das vielfältige Hilfeangebot in Remscheid zu informieren. Gelegenheit dazu bietet der diesjährige „Remscheider Tag der Pflege" kommenden Mittwoch, 25. September, ab 10 Uhr im Allee-Center. Insgesamt an 16 Ständen können sich Interessierte beraten lassen - beispielsweise über Hilfsmittel, Beratungsangebote, haushaltsnahe Dienstleistungen, ambulante Pflegedienste, Tages- oder Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege. Auch das Thema Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege wird Schwerpunkt der Veranstaltung sein. Zusätzlich zu den Informationsständen wird zwischen 11 und 16 Uhr ein informatives Rahmenprogramm geboten. Themenschwerpunkte der Vorträge und Vorführungen sind hierbei Schlaganfall, Ausbildung in der Pflege, Beratung, Versorgung sowie Bewegung, Mobilität und Aktivität.

**Premiere auf dem Bauernmarkt:
Schalke-Krimi am Gardez! Stand**
(red) Die kalte Jahreszeit naht. Was gibt es da Besseres, als mit einem warmen Kakao unter einer kuscheligen Decke in einem guten Buch zu schmökern? Neuen Lesestoff bietet der Gardez! Verlag zum Herbst- und Bauernmarkt an seinem Stand in der Richthofenstraße. Am 29. September feiert der kleine Lüttringhauser Verlag die Premiere des neuen Fußballkrimis von Markus Peick „Blutige Karten - ein Fußballkrimi aus Gelsenkirchen". Von 11 bis 18 Uhr können sich dort die Bergischen mit spannender Lektüre für die langen Herbst- und Winterabende eindecken. Zum neuen Fußball-Krimi: Ein bekannter Schalke-Anhänger und Fanclub-Funktionär wird mit eingeschlagenem Schädel aufgefunden. Für die Polizei ist klar: Der Täter muss der Syrer Wael Hemidi gewesen sein. Doch dem Sozialarbeiter Stefan Dobretzky kommen Zweifel.

Nachtfrequenz19 mit Live Painting und Party im MKS-Garten
(red) Remscheid feiert am Samstag, 28. September die „Nachtfrequenz19", die Nacht der Jugendkultur. Auf dem Gelände der Musik- und Kunstschule (MKS) findet um 10 Uhr ein Live-Painting-Event statt. Acht großformatige Leinwände werden bemalt und abends ab 18 Uhr bei Snacks und DJ-Set versteigert. Wer zwischen 16 und 26 Jahren alt ist, kann sich für eine Leinwand bewerben. Interessierte schicken eine Skizze/Entwurf in Din A4 mit den eigenen Kontaktdaten unter dem Stichwort „aRtelier" per Post zu an die Musik-und Kunstschule Remscheid, Scharffstraße 4-6, 42853 Remscheid. Alternativ können Entwürfe in der MKS dienstags bis donnerstags von 15 bis 18 Uhr abgeben werden. Bewerbungsschluss ist der 25. September.

Seit 1905 Kotthaus
Erledigung sämtlicher Beerdigungs-angelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

Termine Fortsetzung von Seite 2

Freitag, 27. September
• 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Bonaventura, Hackenberger Str. 6a
Benefizkonzert für Praxis ohne Grenzen
(red) Die Kolping-Familie Remscheid-Lennep lädt ein zu einem Benefizkonzert zu Gunsten der „Praxis ohne Grenzen", eine ehrenamtliche Initiative von Remscheider Ärzten zur kostenlosen Behandlung Mittelloser ohne Versicherungsschutz. Koordinatorin der Initiative ist Dr. Bettina Stiel-Reifenrath, die in diesem Jahr den Remscheider Ehrenamtspreis verliehen bekommen hat. Spielen wird beim Benefizkonzert die in Lennep bekannte Rock-Coverband „Les Fleurs Reunion". Eintritt: 5 Euro.

• 20.15 bis 20.45 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz
TryOut Lüttringhauser Posaunenchor
(red) Als Vorbereitung auf ihre bevorstehende Teilnahme am Landesorchesterwettbewerb NRW lädt der Lüttringhauser Posaunenchor zu zwei Testspiel-Terminen ins Gemeindehaus ein. Der Posaunenchor möchte gern sein Wettbewerbsprogramm unter Konzertbedingungen präsentieren. Kritische Anregungen werden am Ende des Konzerts gerne entgegen genommen. Der zweite Termin ist am Freitag, 4. Oktober, dann um 20.15 Uhr im CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Uns wurde mitgeteilt, dass unser langjähriger Mitarbeiter

Horst Lux

verstorben ist.

Herr Horst Lux wurde am 26. April 1930 in Schwirgstein geboren und verstarb am 1. September 2019, im Alter von 89 Jahren.

Herr Lux wurde am 1. April 1967 in unserer Gärtnerei als Gartenarbeiter eingestellt. Er war gelernter Ofensetzer und hatte zuvor in der Werkzeugindustrie in Remscheid als Schmied gearbeitet. Seit Beginn seiner Tätigkeit bei uns war er in der Gärtnerei und Parkpflege eingesetzt und ein geschätzter Mitarbeiter. Am 30. April 1993 trat er in den Ruhestand.

Im Jahr 1994 wurde ihm mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie für seine langjährige Tätigkeit gedankt.

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.

Vorstand und Mitarbeitervertretung der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Die Willkür der NS-Justiz

Im Pferdestall wurde eine neue Ausstellung eröffnet. Auch das Schicksal eines Lüttringhausers ist aufgeführt.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Die Gedenk- und Bildungsstätte (GuB) Pferdestall zeigt bis März eine Ausstellung über Unrecht und Willkür der Militärjustiz im Dritten Reich. Ein kleiner Teil der Ausstellung befasst sich mit dem Schicksal eines Lüttringhauser Deserteurs, der während eines Familienbesuchs im Dorf in einer Gaststätte aufgegriffen und zum Tode verurteilt wurde.

In der Kneipe verurteilt
„Was damals Recht war…" heißt die Ausstellung, die seit diesem Monat im „Pferdestall" zu sehen ist. Aufgeführt sind Schicksale von Menschen, Soldaten und Zivilisten, die – aus heutiger Sicht – unschuldig, vor den Gerichten der Wehrmacht landeten und häufig zum Tode verurteilt wurden. Die Verurteilten verstießen damals gegen geltendes Recht in einer Militärdiktatur. Mit welcher Willkür die Justiz agierte, wird am Schicksal von Karl Wilhelm Altena ersichtlich: Auf seine Geschichte ist die Lüttringhauserin Andrea Blesius gestoßen. Altena lebte nämlich dort, wo Blesius heute ihr zu Hause hat. Geschichtlich interessiert, begab sich die Lüttringhauserin, angeregt durch die Arbeit des Vereins um den Pferdestall, auf Spurensuche. „Karl Wilhelm Altena wurde am 1. Juli 1911 in Lüttringhausen geboren und wuchs am Blaffertsberg auf", erzählt sie. Er wurde Klempner, heiratete. Als die erste Ehe geschieden wurde, heiratete er 1941 erneut und zog nach Tessin in Mecklenburg. Wie Blesius anhand alter Dokumente und Unterlagen herausfand, kam Karl Wilhelm Altena 1942 als Obergefreiter zur Flak in die Ausbildungseinheit 91. Doch seinen Dienst trat er wohl nicht an, denn als er im März 1945 seine Familie in Lüttringhausen besuchte, wurde er von der Feldgendarmerie aufgegriffen. Am 16. März 1945 wurde Altena in der Gaststätte Waldmüller von einem Standgericht zum Tode verurteilt und einen Tag später auf dem Schießstand Erbschlö hingerichtet.

Das Team der GuB-Pferdestall freut sich auf Besucher. Foto: seg

Die Recherche zu Altena gestaltet sich schwer, weil die Originalakten verschwunden seien. Besonders ärgert Blesius aber, dass seit 40 Jahren ein falscher Grabstein auf der Ehrengrabanlage in Ronsdorf an das Schicksal Altenas erinnert. Statt Karl Wilhelm ist darauf nämlich Helmut Altena zu lesen. „Das war sein Bruder, und der wurde nicht hingerichtet." Blesius will weiter forschen, auch andere Schicksale aus Lüttringhausen. Im Zuchthaus und im Tannenhof seien sicherlich auch Verbrechen begangen worden, ist sich Blesius sicher. Bei ihrer Suche hofft sie auf Unterstützung der Bevölkerung. Wer alte Quellen hat, kann sich melden. info@gub-pferdestall.de

Lüttringhauser Anzeiger
Lennep im Blick
VERLOSUNG
Verlag Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Gewinnchance: Umlage lohnt sich!

Als Dank für Ihre Unterstützung verlost der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick jeden Monat 3 mal 50 Euro bis zum 31. Dezember 2019. Teilnehmen können alle, die sich an der Umlage beteiligen.

Das geht ganz einfach: Bei den Boten in Lüttringhausen 8,50 Euro zahlen und Quittung einbehalten. Die gilt als Los. Einmal im Monat kommen bereits kassierte Losnummern in einen Topf. Das Glück entscheidet. Das gilt auch für Konto- oder Barzahlungen mit Namensnennung aus Lennep. Dem Namen wird eine Losnummer zugewiesen, die mit in den Lostopf kommt. Die Gewinnzahl wird über die Zeitung veröffentlicht oder – im Fall der Namensnennung – von uns informiert. Ohne Quittung oder Ausweis (bei Überweisung) ist keine Gewinnauszahlung möglich. Also gut aufbewahren und viel Glück.

Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag unter dem Stichwort „Freiwilliger Kostenbeitrag LA" entweder auf das Konto des Heimatbundes bei der Stadtsparkasse Remscheid, IBAN DE88 3405 0000 0000 2133 89 oder bei der Volksbank im Bergischen Land eG, IBAN: DE04 3406 0094 0000 6414 07, BIC: VBRSDE33XXX.

Die Namen der Spender veröffentlichen wir gerne im Lüttringhauser Anzeiger, es sei denn, Sie widersprechen dieser Veröffentlichung ausdrücklich. Dann bitten wir Sie, dies auf dem Überweisungsträger zu vermerken.

Wir sagen Danke

Der Heimatbund und der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick bedanken sich herzlich bei den ersten Spendern für ihren zusätzlichen freiwilligen Kostenbeitrag:

Gerhard Plötz
Elisabeth u. Karl-Gunter Lesche
Regina Keunecke
Frithjof Grande
Roger und Gunter Lesche
Ralf und Ursula Noll
Karl Helmut Niemeyer
Paula Langner

Eine Mutmacherin nimmt Abschied

Pfrarrerin Christiane Böcker tritt nach elf Jahren in der Stiftung Tannenhof eine neue Stelle an.

VON ANNA MAZZALUPI

Mensch pur – das ist für Pfarrerin Christiane Böcker (44) wichtig. Nach elf Jahren in der evangelischen Kirchengemeinde der Stiftung Tannenhof widmet sie sich ab Oktober neuen Herausforderungen. Sie tritt eine Stelle als Seelsorgerin in Sankt Augustin an. Dort wird sie an der LVR-Frida-Kahlo-Schule Religion unterrichten und die körperbehinderten Kinder sowie deren Eltern seelsorgerisch betreuen.

Mutmacher sein
Sonntag feierte sie ihren Abschiedsgottesdienst in der Kirche auf dem Stiftungsgelände. Der Abschied falle ihr nach all den Jahren nicht leicht. Zu vielen Patienten und Bewohnern ist über die Zeit eine Bindung entstanden und Vertrauen gewachsen. Diese Menschen zurückzulassen, sei schwer. Und auch ihre schöne Wohnung im ruhigen Lüttringhausen zurückzulassen, falle ihr schwer.
„Bei der Arbeit hier hat man mit Mensch pur zu tun", beschreibt sie den Kern ihres Wirkens in Lüttringhausen. Sie habe immer großen Respekt davor, wie die Menschen mit ihrer psychischen Erkrankung versuchen, ihr Leben zu meistern, erklärt sie weiter. „In der Gesellschaft wird das leider nicht geschätzt", bedauert die Pfarrerin. Deshalb tue es den Patienten besonders gut, wenn jemand da ist, der sie sieht und hört und sich ihrer Ängste und Sorgen, aber auch ihrer Freuden annimmt, mitfühlt und teilt.
Die Integration der Bewohner und Patienten in den Gottesdienst war ihr immer wichtig. Dort wurden sie gehört und konnten etwas sagen – sowohl in der Stiftung als auch bei Besuchen in den Nachbargemeinden. „Sie haben Dinge erzählt, die sonst niemand erzählt hätte. Das hat ihnen Kraft gegeben oder auch der anderen Gemeinde Tiefe gebracht", betont Böcker.
Bevor sie ihr Amt in Lüttringhausen antrat, kannte sie den Ort und die Stiftung nicht. Sie habe sich erst einleben müssen. Berührungspunkte zu Menschen mit psychischen Erkrankungen hatte sie vorher nicht. Doch ihre Arbeit vor Ort sei sinnvoll gewesen, weil sie für die Menschen oft die eine Person war, der sie sich anvertraut haben. Das sei etwas Besonderes. „Hier lernt man wirklich, das Evangelium zu leben."

Christiane Böcker war gerne in Lüttringhausen. Foto: Mazzalupi

Nicht immer war ihr Arbeitsalltag leicht. Um Dinge zu verarbeiten, hat sie sich viel bewegt, ist gerne durchs Dorf gegangen. Der Glaube an Gott gebe Kraft, ist sich die Pfarrerin sicher. Aus dieser Kraft haben auch viele der Bewohner und Patienten schöpfen können. Aus dem Glauben heraus die Menschen stark zu machen, gefalle ihr an ihrem Beruf, erzählt Böcker, die in einem Pfarrhaus groß geworden ist.
Auf ihre neue Aufgabe freue sie sich sehr. Bereits in ihrer ersten Stelle in Dormagen hatte sie mit Kindern gearbeitet. Das habe ihr hier gefehlt. „Kinder haben zwar auch Sorgen. Aber bei ihnen kann man auch ganz schnell die Freude wecken. Sie verstehen viel vom Glauben." Für die behinderten Kinder und ihre Familien will sie Mutmacher sein – so wie in ihrer Zeit in Lüttringhausen.